AUSGABE 03 · 11. JAHRGANG · JANUAR 2011

10 JAHRE DER KARTHÄUSER

Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS

JAHRESKALENDER 2011
Mit den Abfuhrterminen des Entsorgungsbetriebs

„Der Karthäuser“ wünscht:

Ein frohes neues Jahr!

Immobilienfinanzierung mit Brief und Siegel – garantiert!

TÜV-Zertifikat für Baufinanzierungsberatung der Volksbank bestätigt

KOBLENZ. Im Rahmen zahlreicher Maßnahmen zur Optimierung der Qualität von Bankdienstleistungen wurde der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG das Zertifikat „TÜV-geprüfte Baufinanzierung“ vom Technischen Überwachungsverein Saarland e.V. für ein weiteres Jahr bestätigt. Damit wurde der Bank, die seit langem an der fortwährenden Verbesserung ihrer Beratungsqualität arbeitet, bescheinigt, dass sie die anspruchsvollen Kriterien des TÜV erfüllt.

Ob Wohnungskauf, Hausbau, Modernisierung oder Energiesparmaßnahmen – bei den Spezialisten der Volksbank erhalten die Mitglieder und Kunden eine kompetente Beratung für ihre Vorhaben. Nicht vergessen werden dabei auch öffentliche Fördermittel, steuerliche Aspekte und die Risikoabsicherung.

V.l.n.r.: Walter Müller, Vorstand Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, Karl-Heinz Wagner, Leiter Immobilienfinanzierung, Hermann-Josef Paul, TÜV Saarland e.V.

„Wir sind durchaus ein wenig stolz, eine von wenigen Banken in der Region Koblenz und am Mittelrhein zu sein, die sich wiederholt dem freiwilligen TÜV-Zertifizierungsverfahren im Immobilienfinanzierungsbereich erfolgreich stellt“, so Vorstand Walter Müller. Müller weiter: „Dies bedeutet: hervorragende Beratung, günstige Konditionen, eine maßgeschneiderte Finanzierung und erstklassige Leistungen vom ersten Gespräch bis zur Fertigstellung der Maßnahme. Wir setzen weiterhin alles daran, unseren Mitgliedern sowie auch Neukunden Service und Beratung auf höchstem Niveau zu bieten.“

GRUSSWORT

Lieber Oli,
ich muss mich entschuldigen, dass ich den richtigen Zeitpunkt der Gratulation zu Deinem Jubiläum verpasst habe. So kommen mein Glückwunsch und der der Kirmesgesellschaft zum 10jährigen Bestehen des „Karthäuser“ zwar spät, aber doch wenigstens rechtzeitig zum Jahreswechsel, und er ist nicht weniger herzlich.

Wenn man sich so den Blätterwald einmal ansieht, dann hebt sich „Dein“ Karthäuser sehr wohltuend von der Menge ab – hier steckt einfach Leben drin, Leben, das direkt vor unserer Haustüre, hier in unserer Nachbarschaft passiert. „Der Karthäuser“ verbindet! Verbindet uns mittlerweile auch mit Moselweiß und Waldesch.
Und auch wenn „Der Karthäuser“ eine Stadtteilzeitung ist, die wir wegen ihrer Nähe zu uns Bürgern lieben, so kann man ihm doch nicht vorwerfen, nicht über den Tellerrand zu schauen. Denn oft genug finden sich in Deinem Vorwort oder in den Artikeln Standpunkte und Anschauungen, die aufgrund ihrer Inhalte doch über die Karthause, Moselweiß und Waldesch hinaus reichen, die oft genug zur Zustimmung oder auch zur Kritik und mitunter sogar zur Aktivität anregen.

Dafür sage ich Dir ein herzliches Dankeschön und wünsche Dir auch im Namen der Karthäuser Kirmesgesellschaft St. Beatus e. V. für die kommenden Jahre viel Glück, und dass es Dir weiterhin gelingen möge, einen Karthäuser herauszubringen, der uns Menschen verbindet.

Doris Gärtner
Vorsitzende
Kirmesgesellschaft St. Beatus

Die ersten Gewinner des Jubiläumsgewinnspiels

zum 10jährigen Bestehen des „Karthäuser“ nahmen im Dezember ihre Gewinne in Empfang. Helmut Remminghorst (linkes Foto, r.) aus Metternich war einer von 10 Gewinnern eines Original Koblenzer Sektstollens der Backstube Hommen. Lina Pein aus Moselweiß gewann den Präsentkorb und darf sich die Wurstspezialitäten der Fleischerei Schmitt schmecken lassen.

10. KEVAG-Pressecup: „Antenne Koblenz“ siegte

Seit 10 Jahren veranstaltet die KEVAG den sogenannten Pressecup, bei dem sich seither die Koblenzer Medienvertreter in einem sportlich-unterhaltsamen Wettstreit „messen“. Im Dezember fand der KEVAG-Pressecup im AGOSTEA Koblenz statt. Als Disziplinen standen das Abseilen im Schängelcenter, Ziel-Schießen, Seqway-Fahren, Cocktail-Mixen und ein Fragespiel auf der Aufgabenliste. Die meisten Punkte erzielte dabei das Team von „Antenne Koblenz“. KEVAG-Vorstand Dr. Sonnenberg (l.) überreichte den Siegerpokal an Jennifer de Luca & Co. Fotos: Lammai

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
OS-Werbung Oliver Schupp
Pionierhöhe 31
56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261-55520
Fax. 0261-5791935
E-Mail: info@derkarthaeuser.de
USt.-ID-Nr.: DE198759282

Satz & Repro:
OS-Werbung Oliver Schupp

Erscheinungsweise:
monatlich - jeweils zum Ende des Vormonats

Verteilung:
als Beilage im **Lokalanzeiger “Koblenzer Schängel”** kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen **Karthause, Moselweiß und in Waldesch**, sowie in diversen Auslegestellen.

V.i.S.d.P.:
Oliver Schupp (*os*)

Freie Mitarbeit:
Jessica Schupp

Anzeigen:
Oliver Schupp

Copyright:
OS-Werbung Oliver Schupp
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gerichtsstand:
Koblenz

Auflage:
9.000 Exemplare

Druck:
DIERICHS DRUCK+MEDIA
FRANKFURTER STRASSE 168
34121 KASSEL

Die nächste Ausgabe erscheint am **Mittwoch, 26. Jan. 2011**
Anzeigen- & Red.-Schluss
Freitag, 14. Januar

WILLI VOLK
Meisterbetrieb der KFZ-Innung
AUTO-REPARATUR
WILLI VOLK
56073 KOBLENZ
BAHNHOFSWEG 3
Tel.: 0261 47548
Mobil 0171 4003877
Fax 0261 408986
e-mail: KFZ.VOLK@arcor.de
IHRE KFZ-WERKSTATT FÜR DIE KARTHAUSE & MOSELWEISS
Unsere Angebote im Januar:
2 in 1 Tagfahrlicht + Positionslicht (LED) 99,90 Euro (inkl. MwSt.)
einfacher Anschluss auch für Endverbraucher
TüV + AU für nur 82,90 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Material)
www.Volk-Kfzwerkstatt.de

Karthäuser Treff
Aktuell
im Januar: Bierdeckel-Lotto
Lassen Sie sich überraschen
Wir wünschen all unseren Gästen, ein frohes neues Jahr!
Donnerstags Döbbekuchen-Essen
Geeignete Räume für Raucher und Nichtraucher!
Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr durchgehend, Mo. Ruhetag
Meißener Str. 2 • Karthause • » Neue Tel.-Nr: 9600585 «

Malergeschäft
Hans Schmitt
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge
Drosselgang 2 • 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. (0261) 5 62 48 • Fax (0261) 5 62 15 • Mobil: 0171/4844099
www.schmitt-koblenz.de • eMail: Schmitt-Koblenz@t-online.de

THUNERT
Sanitär e.K.
Meisterbetrieb seit 1920
Gebäude-Energieberatung
Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad
Karthäuserhofweg 27 • 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 • Mobil: (0170) 7 66 91 80

1. Podologin auf der Karthause
Annelie Wilberg
Staatl. examinierte Podologin
Staatl. gepr. med. Fußpflegerin und Fußtherapeutin
mit Kassenzulassung
Öffnungszeiten:
Montag- Freitag 9.00-12.00 Uhr
und 14.30-17.00 Uhr
nach tel. Rücksprache
Mittwochnachmittag geschlossen
Pionierhöhe 39 • 56075 KO-Karthause
Tel.: (02 61) 5 68 35

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke
Potsdamer Str. ☎ 51525

Karthäuser Apotheke
Meißener Str. 6 - EKZ Süd ☎ 54400

Berg-Apotheke
Simmerner Str. 88 ☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Sauerbruch-Apotheke
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31 ☎ 403545

Laurentius-Apotheke
Koblenzer Str. 87 ☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke
Koblenzer Str. 31a ☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Fritz Eckhardt
Potsdamer Str. 15 ☎ 52555

Zahnarzt Dr. Werner Stiller
Gothaer Str. 13 ☎ 52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier
Am Flugfeld 26a ☎ 52025

Zahnarzt Dr. Kai Kröll
Karl-Härle-Str. 24 ☎ 54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse
Simmerner Str. 85 ☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Eleonore u. Dr. Thomas Bernhard
Wismarer Str. 10 ☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul
Karl-Härle-Str. 25 ☎ 579970

Allgemeinmedizin und Psychotherapie Dr. Michael Gross
Potsdamer Str. 15 ☎ 51128

Innere Medizin Dr. Christoph Bassek
Platanenweg ☎ 55177

Schmerztherapie & Osteophatie Dr. med. Ralph Sasse
Simmerner Str. 117 ☎ 9523550

Dr. med. Angelika Manstein u. Dr. med. M. Kirchhübel
Gothaer Str. 5 ☎ 54441

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. Gerd Blaumeiser
Pastor-Klein-Str. 9 ☎ 4030530

Allgemeinarzt Dr. med. Wolfgang Klecker
Koblenzer Str. 85 ☎ 408484

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie
Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Rudolf Theising
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30 ☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Rainer Simon
Pastor-Klein-Str. 9 ☎ 460200

Zahnärztin Dr. Gabriele Matuschek-Grohmann
Koblenzerstr. 116 ☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36 ☎ 95 22 50 90

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus
Im Kollesump 4 ☎ 8958

Allgemeinmedizin Dr. med. Sonja Schoenijahn
Triftstr. 7a ☎ 989700

Allgemeinmedizin Dr. med. Georg Thielen
Triftstr. 7a ☎ 989700

☎ WICHTIGE **RUFNUMMERN**

Ärztl. Bereitschaftsdienst	☎ 4040444
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	☎ 01805-112056
Polizei Koblenz	☎ 1031
Feuerwehr	☎ 112
Rettungsdienst u. Krankentransport	☎ 19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	☎ 55145
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	☎ 9522052
Giftnotrufzentrale	☎ 06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	☎ 40404877
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	☎ 914060000
Polizei-Bezirksbeamter Holger Ingwer	☎ 1032463
Polizei-Dienststelle Karthause	☎ 2915682
Pfarramt St. Hedwig	☎ 56300
Pfarramt St. Beatus	☎ 56300
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	☎ 52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	☎ 02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	☎ 942 81 81
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten “Arche Noah”	☎ 52393
Ev. Kindergarten “Spatzennest”	☎ 55272
Kath. Kindergarten “St. Hedwig”	☎ 53166
Kath. Kindergarten “St. Beatus”	☎ 56312
Heilpäd. Kindertagesstätte Lebenshilfe	☎ 51094
Montessori Kinderhaus	☎ 14461
Hochschulnahe Kindertagesstätte	☎ 56858
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten St. Laurentius	☎ 43435
Haus für Kinder Kemperhof	☎ 42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten St. Antonius	☎ 02628/ 989459
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	☎ 56533
Grundschule Neukarthause	☎ 53747
Gymnasium auf der Karthause	☎ 95316-0
Staatliche Realschule Karthause	☎ 95261-0
Hauptschule auf der Karthause	☎ 5 32 06
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd	☎ 20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Karl-Härle-Str.	☎ 2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	☎ 9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	☎ 40407-0
Julius-Wegeler-Schule	☎ 9418-00
Grundschule Moselweiß	☎ 4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	☎ 02628/ 988317

POLIZEI Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim
Bezirksdienst Karthause
☎ 291-5682
Öffnungszeiten:
Dienstag 10-17 Uhr
Mittwoch 16-18 Uhr
Donnerstag 10-17 Uhr
Polizei-Bezirksbeamter
HOLGER INGWER

RESIDENZ MOBIL
Ambulante Pflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wundtherapie
ResidenzMobil • Moselweißer Strasse 123 • 56073 Koblenz
fon 02 61.942 84 84 • fax 02 61.942 84 56 • info@residenz-mobil.de

Lehrmittel KÖHLER
Inhaber: Berit Schiemann Dipl.-Betriebswirtin
• Buchhandlung
• Schreibwaren
• Schulbedarf
24 Stunden Bestellservice
für Bücher; Fachbücher; Schulbücher
Lehrmittel-Koehler@t-online.de; Fax: 9622949 9
Unser Service:
Laserausdrucke A4 mit MS-Word vom USB-Stick oder CD
Farbausdrucke auf Normalpapier oder Fotopapier bis A3
Druckerpapier in verschiedenen Qualitäten, A4 und A3
Stanzen und Binden mit farbigen Plastikbinderücken
Fotokopien SW bis Format A3, auch beidseitig
Laminierungen von der Visitenkarte bis A3
56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645

Elektro HAMMES GmbH
Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Gebäude- Energieberatung
Meißener Str. 8 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 - Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net
www.elektro-hammes.net

PETER ALFTER
RAUMAUSSTATTERMEISTER
AKO
EINRICHTUNGSBERATUNG & SERVICE
MEISENLAUF 8
SHOWROOM GÖRGSTR.12
56075 KOBLENZ
TEL. + FAX: 02 61 - 3 26 10
MOBIL: 0 172 - 6 52 32 53
INFO@ALFTER-EINRICHTUNGSBERATUNG.DE INFO@ALFTER-RAUMAUSSTATTUNG.DE
WWW.ALFTER-EINRICHTUNGSBERATUNG.DE WWW.ALFTER-RAUMAUSSTATTUNG.DE

trinkgut

UNSERE TOP-ANGEBOTE IM JANUAR

Gültig vom 03.01.- 31.01.2011

Victoria
Classic o. Medium
12 x 0,7/0,75 Ltr.
2,79
+ 3,30 Pfd.
0,33/0,31 Euro/Ltr

Kandi Malz
10 x 0,5 Ltr.
4,79
+ 2,30 Pfd.
0,96 Euro/Ltr

Franziskaner
verschiedene Sorten
20 x 0,5 Ltr.
13,49
+ 3,10 Euro Pfd. 1,34 Euro/Ltr

Gerri Schorlen
versch. Sorten
12 x 1 Ltr. PET
7,99
+ 3,30 Euro Pfd.
0,67 Euro/Ltr.

Römerwall Isosport
12 x 0,75 Ltr.
5,99
+ 3,30 Euro Pfd.
0,66 Euro/Ltr.

NEU! Lieferservice jeden Freitag v. 10-18 Uhr

Wallersheimer Weg 34 (im Gebäude Blumengroßmarkt) - 56070 Koblenz - Tel.: 0261-9824134

Karthäuser Möhnen laden zum närrischen Treiben ein

Karnevalistischer Frühschoppen am 30.1. im „JuBüZ“

Am Sonntag, 30.1., laden die Karthäuser Möhnen wieder zum karnevalistischen Frühschoppen ins Jugend- und Bürgerzentrum Karthause ein. Beginn des närrischen Treibens ist um 11.11 Uhr, der Eintritt ist frei. Wie bereits erstmals im letzten Jahr präsentieren die Möhnen einen Frühschoppen mit buntem Programm, Vorträgen und Tänzen. Und natürlich werden auch Prinz Udo der „BUGA-Prinz von Kowelenz“ und seine Lieblichkeit Confluentia Susi das närrische Volk beglücken. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, und so freuen sich die Möhnen um Vorsitzende Doris Breitbach viele Gäste begrüßen zu dürfen.

1. öffentlicher Uniformappell der Narrenzunft „Grün-Gelb“

Karnevalsauftakt am 15. Januar im EKZ Berliner Ring

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie ernst die uniformierten Karnevalisten ihre Kleiderordnung nehmen? Dazu haben Sie nun erstmals auf der Karthause die Möglichkeit.
Die Narrenzunft „Grün-Gelb“ Karthause (NZGG) lädt am Samstag, 15. Januar, alle interessierten Karthäuser/innen und Karnevalsfreunde herzlich zu ihrem ersten öffentlichen Uniform-Appell ein. Beginn ist um 15.11 Uhr im EKZ Berliner Ring.
Mit Unterstützung des Fanfarenzugs Karthause werden die Uniformierten in ihren (hoffentlich) ordnungsgemäßen Uniformen zur Kontrolle antreten. Verstöße gegen die Uniformordnung werden natürlich „geahndet“. Sofern alles ordentlich und sauber ist winkt der diesjährige Sessionsorden. Weiterhin wird in diesem Rahmen auch der Elferrat für die am 12.02.2011 stattfindende „grün-gelbe“ Narrensitzung öffentlich ernannt und als Zeichen der Ernennung mit dem entsprechenden Halsorden ausstaffiert.

Traditionell werden die Röckchen der Garde auch im EKZ-Berliner Ring akribisch geprüft werden. Foto: Schupp

Glühwein und alkoholfreie Getränke werden natürlich zu zivilen Preisen bereitgestellt.
Die NZGG weist darauf hin, dass Karten für die Narrensitzung ab dem 28.01.2011 im Vereinsheim des VfR Eintracht, bei Toli & Costa (Tel.-Nr. 0170/9481062), erworben werden können.

Eheschließungen

Romina Schweitzer,
Norwichstr. 11, Karthause,
und Thomas Drtil,
Auf dem Gockelsberg 27,
Karthause

Melissa Auguste Boyce und
Berthold Robert Weißbach,
Simmerner Str. 1 a,
Karthause

Sterbefälle

Johann Kiefer,
Dresdener Str. 56,
Karthause

Elisabeth Hörter,
geb. Ebertz,
Wismarer Str. 8,
Karthause

Franz Josef Leyendecker,
Koblenzer Str. 58,
Moselweiß

Irene Järgen,
geb. Irrgang,
Am Löwentor 2,
Karthause

Die neuen Karthäuser stellen sich vor

Maximilian Knurbein
*28.11.2010
3.590 Gramm
53 cm

Sind Sie auch stolze(r) Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel geworden?

Dann kann schon nächsten Monat Ihr Liebling auf dieser Seite vorgestellt werden. **Voraussetzungen:** Das Baby sollte ein neuer **Karthäuser, Moselweißer oder Waldescher** und nicht älter als ein Jahr sein. Schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Wonneproppen mit folgen-den Angaben: Vorname (n), Name, Geburtstag, Gewicht und Größe an die Redaktion (Anschrift siehe Impressum Seite 3)

„Nonnen (m)orden anders“

Autoren-Lesung am 13. Januar im JuBüZ

Berit Schiemann (Lehrmittel Köhler) und das Jugend- und Bürgerzentrum Karthause laden alle Interessierten am Donnerstag, 13.1.2011 zu einer Autorenlesung ins „JuBüZ“ ein.

Die Karthäuser Autorin Anja Balschun (Foto) wird aus ihrem Krimi „Nonnen (m)orden anders“ Kurzgeschichten vorlesen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei!

2000 10 JAHRE KARTHÄUSER 2010

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

Wir stellen unsere Erfahrung in Ihren Dienst.
Karl Gebhard
- Bestattungen -
Tel.: 0261 / 947110
Beatusstraße 130 A
(Am Hauptfriedhof)
56073 Koblenz
www.gebhard-bestattungen.de
SEIT 1875

BLOEMERS BESTATTUNGEN
seit 1835
Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Tel. 0261 125660
www.bloemers-bestattungen.com

Bestattungen J. WELSCH
Hüberlingsweg 49 · KO-Karthause
☎ 5 61 46 Tag und Nacht dienstbereit

BESTATTUNGSINSTITUT Alfons Müller
• Erledigung sämtlicher Formalitäten
• Bestattungen auf allen Friedhöfen
• Urnenbeisetzung kurzfristig
KO-Moselweiß, Heiligenweg 21, Tel. 94 70 00

Seit über 75 Jahren -
Tradition in Ihrem Dienst
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
BESTATTUNGEN HANS POHREN
Inh. Dieter Pohren
56077 Koblenz
Charlottenstr. 49
TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
Telefon
9724130

Einen bezaubernden Sonntagnachmittag bescherte das Koblenzer Ensemble „LA VOLTA“ den begeisterten Zuhörern am 3. Advent im Dreifaltigkeitshaus. Dargeboten wurde Barockmusik deutscher, französischer und italienischer Komponisten. Das Ensemble von links: Mohani Poulet (Blockflöte), Jürgen Böhme-Poulet (Cembalo), Rangulf Zschenderlein (Traversflöte), Franz-Rudolf Kuhnen (Blockflöte), Jonas Zschenderlein (Violine), Eberhard Neumann (Violine u. Viola), Karl Simko (Violoncello). Foto: Hahn

Adventsfeier der AWO Karthause wieder gut besucht

60 Mitglieder konnte die Karthäuser AWO-Vorsitzende Johanna Peter am ersten Advent zur traditionellen AWO-Adventsfeier im „Cafe Sonnenschein“ begrüßen. Im Anschluss an ihre Grußworte und der Stärkung am reichhaltigen Kuchenbuffet wurden durch die Vorschulkinder des ev. Kindergartens „Spatzennest“ Gedichte und Weihnachtslieder vorgetragen. Der Nikolaus kam natürlich auch vorbei und überreichte den Kindern kleine Geschenke. Der gesamte Vorstand der AWO bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünscht allen Kartäuserinnen und Karthäusern ein frohes neues Jahr 2011. (ts)

Malerbetrieb
Peter Schallert
Wir bringen Farbe ins Leben
Unser Service:
- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Dekor-Putze innen u. außen
- Balkonsanierung
- Natur- u. Klinkersteinreinigung

Zeisigstraße 85
56075 Koblenz
Tel.: 02 61 / 291 55 38
Fax: 02 61 / 579 29 77

Rufen Sie uns einfach an - fachmännische Beratung kostenlos!

Gut besuchte Veranstaltung der Inforeihe Demenz

Auch der vierte Termin der Informationsreihe Demenz lockte wieder zahlreiche Teilnehmer ins Tageszentrum der Geschwister de Haye´sche Stiftung. Thema war dieses Mal die Basale Stimulation bei bettlägerigen, demenzerkrankten Menschen. Der Abend wurde, wie auch bei den vorangegangenen Terminen, durch Elisabeth Ellinger, Altentherapeutin in der Geschwister de Haye´sche Stiftung, gestaltet. Zu Beginn waren die Teilnehmer eingeladen, sich auf eine Körperwahrnehmungsübung einzulassen. Es zeigte sich wie wenig man seinen eigenen Körper spürt, wenn er ein paar Minuten in Rückenlage auf hartem Boden liegend nicht bewegt wird. Anschließend stand die Verbesserung der Körperwahrnehmung durch die Basale Körperwaschung und Lagerung im Mittelpunkt. Am Ende des Abends gingen alle Teilnehmer mit einem reichen Schatz an Erfahrungen und Informationen nach Hause. Foto: Privat

Junge Talente im Konzert

Neujahrskonzert: Kammermusik aus drei Jahrhunderten

Der Förderverein Chormusik der ev. Kirchengemeinde Karthause lädt alles Musikinteressierten zu seinem 15. Konzert, am Samstag, 29. Januar, 16 Uhr, ins Dreifaltigkeitshaus (Gothaer Straße 21) ein. Junge Musiker spielen und singen kammermusikalische Werke von Barock bis Moderne, solistisch und im Ensemble. Die Interpreten sind Schüler der Musikschule der Stadt Koblenz, die sich im Jahr 2011 am 48. Wettbewerb „Jugend musiziert“ beteiligen werden. Unter den Teilnehmern sind erfahrene junge Künstler die bereits früher zum Landes- oder Bundeswettbewerb angetreten waren und dort Preise gewonnen haben.

Die ausgewählten Musikstücke stammen aus drei Jahrhunderten und zeichnen sich durch ihren besonderen musikalischen Reiz und die hohen Anforderungen an die Virtuosität und das Zusammenspiel der Interpreten aus.
Wer am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilnimmt, kann – beginnend im Regionalwettbewerb – bei außerordentlichen Leistungen zum Landes- und Bundeswettbewerb aufsteigen. Seit 1963 wird dieser Amateurwettbewerb für Solisten und Kammermusik-Ensembles bundesweit unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt. In Rheinland-Pfalz werden im Februar 2011 acht Regionalwettbewerbe und daran anschließend, vom 1. bis 3. April, der Landeswettbewerb ausgerichtet. Der Bundeswettbewerb findet vom 10. bis 18. Juni 2011 in Neustrelitz (Mecklenburg-Vor-pommern) statt. Inzwischen beteiligen sich auf Regionalebene im Bundesgebiet mehr als 23.000 Jugendliche an diesem Wettbewerb.
Die jungen Musiker bereichern mit diesem Neujahrskonzert wieder entscheidend das kulturelle Leben in Koblenz. Sie freuen sich auf Ihren Besuch. Die Gäste dürfen auf herausragende Spitzenleistungen gespannt sein. Der Eintritt ist frei. Spenden nimmt der Förderverein gerne und dankbar entgegen.

15. „City-Cup“ bietet wieder jede Menge Derbys

Hallenfußball-Stadtmeisterschaft am 2.1. in der Sporthalle Oberwerth - Neuer Wanderpokal

Die 15. Auflage des „City-Cups“ steht vor der Tür. Am Sonntag, 2. Januar ist es wieder soweit: 20 Koblenzer Vereine spielen den Hallenfußball-Stadtmeister 2011 aus. Los geht es in der Sporthalle Oberwerth um 10 Uhr. „Nach den Feiertagen und bei der zur Zeit vorherrschenden Kälte sind Spieler und Zuschauer gleichermaßen heiß auf Hallenfußball“, hofft Volker Herb, Geschäftsführer der Sporthalle Oberwerth GmbH, wieder auf große Resonanz beim „City-Cup 2011“.

Der Stadtsportverband Koblenz um Initiator Josef Hens spendete pünktlich vor den Feiertagen einen neuen Wanderpokal für die zukünftigen Sieger.

Ansonsten bleibt alles wie gehabt: Alle Fußballclubs der Stadt an einem Tag unter einem Dach, und der Eintrittspreis beträgt auch weiterhin 5 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren ist der Eintritt sogar frei!

Die Karthäuser Fußballer des VfR Eintracht (B-Klasse) bekommen es in der Gruppenphase mit dem Titelverteidiger FC Metternich, TuS Neuendorf, SV Reinhards Elf und dem SV Pfaffendorf zu tun.

Der Budenzauber beginnt um 10 Uhr – das Finale wird gegen 20.15 Uhr angepfiffen. Tickets gibt es zu je 5 Euro an der Tageskasse der Sporthalle Oberwerth. Dieter op den Camp von der Caféteria der Sporthalle sorgt mit seinem Team für die Verpflegung zu Sportler freundlichen Preisen.

Josef Hens (links) und Volker Herb (rechts) präsentieren den neuen Wanderpokal um den gespielt wird am 2. Januar beim City-Cup. Foto: TomTom

Bodybuilder Jörg Dickopf sicherte sich den Deutschen Meistertitel

Nach jahrelanger Wettkampfpause trat der Karthäuser Jörg Dickopf (Foto) im November 2010 bei der Deutschen Bodybuilder Meisterschaft der Senioren in Duisburg gegen leistungsstarke Konkurrenz an. Mit einer herausragenden Form konnte er dabei sowohl das Publikum als auch die Kampfrichter überzeugen und sicherte sich den Deutschen Meistertitel in der Klasse bis 90 kg. Ein fünfter Platz, zwei Wochen später bei der Weltmeisterschaftsqualifikation in Wiesloch, berechtigt Dickopf nun zur Teilnahme an der Bodybuilder-Weltmeisterschaft 2011, die in der Türkei ausgetragen wird.

City-Cup 2011 - Die Gruppen im Überblick:

GRUPPE A
- TuS Neuendorf
- SV Reinhards Elf
- VfR Eintr. Koblenz
- SV Pfaffendorf
- FC Metternich

GRUPPE B
- VfB Lützel
- NK Croatia
- SG Arzheim/Arenb.
- FV Rübenach
- TuS Immendorf

GRUPPE C
- Spfr. Moselland
- Spfr. Goldgrube
- VfL Kesselheim
- TuS Niederberg
- Rot-Weiß Koblenz

GRUPPE D
- BSC Güls
- FC Cosmos
- FC Horchheim
- SV Anadolu Spor
- TuS Koblenz

„Andino“ zum Künstler des Jahres 2011 nominiert

Der Karthäuser Zauberphilosoph „Andino“, alias Dr. Andreas Michel, wurde von der renommierten Fachzeitschrift „Künstlermagazin“ für den Künstler des Jahres 2011 in der Sparte Zauberphilosophie nominiert. Bei dieser Nominierung handelt es sich um eine ganz besondere Ehre, da in jeder Sparte nur ein Künstler nominiert wird und sie somit praktisch gleichbedeutend mit einer Ernennung ist. Die Überreichung der Urkunde wird Ende Oktober 2011 im Rahmen einer großen Galaveranstaltung in der „Filharmonie“ Filderstadt, wo auch „Andino“ mitwirken wird, überreicht.

Besonders hat sich „Andino“ dabei über die Sparte Zauberphilosophie gefreut, die extra für ihn eingerichtet wurde, um sein Werk auch in diesem Rahmen würdigen zu können. Dadurch wird einmal mehr deutlich, dass es ihm inzwischen gelungen ist, die Zauberphilosophie auch im Showbusiness zu etablieren.

Weihnachtsfeier der Möhnen auf dem Rhein

Am 28. November veranstalteten die Karthäuser Möhnen ihre diesjährige Weihnachtsfeier „auf hoher See“. Bei einer Fahrt mit der „MS Confuentia“ über den Rhein erlebten die Vereinsmitglieder einen unterhaltsamen Sonntag in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Den Höhepunkt stellte dabei der Adventsbrunch mit vielen kulinarischen Leckerbissen dar. Das Foto zeigt die Vereinsmitglieder und Teilnehmer nach der Fahrt vor dem Pegelhaus. An dieser Stelle wünschen die Karthäuser Möhnen allen Mitgliedern, Förderern und Freunden alles Gute im Jahre 2011. Foto: Privat

„Morgenrot“ ist ein klassischer U-Boot-Film

Fortsetzung der Filmreihe am 11.1. im Bundesarchiv

Mit dem klassischen U-Boot-Film „Morgenrot“ (1932/33) setzen das Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz und das Bundesarchiv am Dienstag, 11. Januar, ihre Filmreihe „Imperiale Illusionen“ fort. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bundesarchiv, Karthause, Potsdamer Str. 1.

„Morgenrot“ entstand Ende 1932 unter der Regie von Gustav Ucicky. Die Handlung kontrastiert im Kriegsjahr 1915 die norddeutsche Kleinstadt Meerskirchen mit dem Alltag eines U-Bootes. Auf U 21 tun drei Söhne der Stadt ihren Dienst. In der Nordsee gibt es englische U-Boot-Fallen und Zerstörer. Das Boot sinkt; nur acht Besatzungsmitglieder überleben.

Die UFA war bemüht, es mit keinem Teil des Publikums zu verderben. „Morgenrot“ schwamm einerseits mit auf der Welle pazifistischer Filme zu Beginn der 30er Jahre. Wilhelminischer Hurra-Patriotismus wird gedämpft; die Kriegsopfer sind nicht vergessen und der tapfere englische Gegner erfährt Respekt. Doch auch der Heldentod für Deutschland wird verklärt. In den Zitatenschatz sind die Worte des U-Boot-Kommandanten eingegangen: „Zu leben verstehen wir Deutschen vielleicht schlecht, aber sterben können wir jedenfalls fabelhaft!“

Hitler sah den Film mit dem neuen Kabinett bei der Berliner Premiere am 2. Februar 1933, drei Tage nach der „Machtübernahme“; er soll enttäuscht gewesen sein. 1939/40 wurde „Morgenrot“ von allen Antikriegs-Elementen „gereinigt“ und als Propagandafilm gegen England eingesetzt.

Folgerichtig verboten ihn die Alliierten Militärregierungen 1945.

Es spielen mit: Rudolf Forster, Adele Sandrock, Camilla Spira, Rudolf Platte u.a.

Weitere Termine:

AUFRUHR IN DAMASKUS (1939)	15. Februar 2011
DIE REITER VON DEUTSCH-OSTAFRIKA (1934)	08. März 2011

Alle Filmvorführungen beginnen um 19.30 Uhr im Bundesarchiv und kosten 1,50 Euro Eintritt. Zu jedem Film erfolgt eine Einführung und im Anschluss eine Disskussion mit den Besuchern.
- Änderugen vorbehalten -

Sparkasse fördert Eliteschule des Sports – Marcel Kirstges ist Eliteschüler des Jahres

Die Sparkassen sind der größte nichtstaatliche Förderer des Sports in Deutschland. Das wurde jetzt wieder eindrucksvoll in Koblenz unter Beweis gestellt. Im Rahmen einer Feierstunde in der Aula des Gymnasiums auf der Karthause Koblenz überreichte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Koblenz, Manfred Graulich, dem Schulleiter des Gymnasiums die jährliche Projektförderung für Eliteschulen des Sports. Die Fördersumme von 3.000 Euro dient zur Unterstützung der Rahmenbedingungen der Eliteschule des Sports-Koblenz und kommt somit unmittelbar den Athleten zu Gute. Konkret wird mit dem Geld eine interaktive Tafel für die neue Sportklasse 5s angeschafft. Hiermit ist es möglich, den Athleten, die während der Schulzeit für ihren Sport unterwegs sind, Unterrichtsinhalte per Mail zur Verfügung zu stellen.

Die Sparkassenfinanzgruppe fördert in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) seit 1997 die Eliteschulen des Sports. Der Sparkassenchef lobte die Arbeit an den deutschen Eliteschulen des Sports und hob dabei den Standort Koblenz hervor. „Hier findet bereits sehr früh eine vorbildliche Förderung von Nachwuchssportlerinnen und -sportlern statt. Talente werden entdeckt. Talente werden geformt und Talente werden schließlich an die Spitze gebracht. Dieser Dreiklang hat diese Schulen, wie hier auf der Karthause zu einem Erfolgsmodell des deutschen Sports werden lassen“.

Manfred Graulich (links) überreichte symbolisch einen Scheck an den Schulleiter des Gymnasiums, Erik Babucke. In der Mitte der Eliteschüler Marcel Kirstges. Foto: Sparkasse

Ein gutes Beispiel für hervorragende Nachwuchsförderung an den Eliteschulen ist Marcel Kirstges, der zum der Eliteschüler des Jahres 2010 ausgezeichnet wurde. Der Leichtathlet ist ein echtes Eigengewächs des Gymnasiums auf der Karthause und besuchte die Schule von der 5. Klasse bis zum Abitur. Er ist Mitglied des Bundeskaders C im Weitsprung und seine Bestweite liegt bei 7,65 Meter. In diesem Jahr wurde er Deutscher Jugendmeister und erreichte den dritten Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Weiterhin war er Teilnehmer bei den Juniorenweltmeisterschaften in Kanada. Als Belohnung erhielt er eine Urkunde vom DOSB und die Einladung zu einem Workshop in Garmisch-Partenkirchen.

Neben Marcel Kirstges wurden weitere Spitzenathleten des Verbundsystems „Eliteschule des Sport Koblenz“ geehrt, die in ihren Sportarten jeweils die nationale Spitze repräsentieren und Mitglied des Bundeskaders C sind. Der Leiter des Sportprofils des Gymnasium, Dirk Zerwes, überreichte der Schülerweltmeisterin Yasemin Sari (Golf), dem Juniorenweltmeister Timo Piontek (Rudern) sowie Anja Schuh (Tischtennis), Jennifer Schulte (Rudern), Marie Kussi (Rhythmische Sportgymnastik) und Constantin Schmitz (Tennis) jeweils ein Starter-Kit des DOSB. Zum Abschluss betonte der Sparkassenchef die weitreichende Bedeutung des Sports, die über die messbare Leistung hinausreicht. „Sport ist aber mehr als nur Bestleistungen, Fitness, Zerstreuung und Ausgleich. Er steht für Fairness, Toleranz, friedliches Kräftemessen, Wettbewerb und Verständigung. Es gibt kaum etwas, bei dem Menschen aller Schichten, Hautfarben, Nationalitäten und Kontinente so leicht zueinander finden“, so Graulich.

koblenz entsorgung

ABFUHRTERMINE IM JANUAR

Karthause 1:

Altpapier	10.01.
Gelber Sack	10.01.
	31.01.
Grünschnitt	-

Karthause 2:

Altpapier	10.01.
Gelber Sack	10.01.
	31.01.
Grünschnitt	-

Karthause 3:

Altpapier	10.01.
Gelber Sack	10.01.
	31.01.
Grünschnitt	-

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost ohne Simmerner Str.

Schadstoffsammlung: 22.1. und 03.09.2011

8-10 Uhr FW-Gerätehaus
11-13 Uhr “Am Löwentor”

Moselweiß:

Altpapier	17.01.
Gelber Sack	11.01.
Grünschnitt	-

Schadstoffsammlung: 12.2. und 24.09.2011

8-10 Uhr Kirmesplatz (Schulgasse)

Bolivien-Vortrag: Die Kfd lädt ein

25.1. im Pfarrheim St. Beatus

Die kfd-St. Beatus lädt alle interessierten „Karthäuser“-Leser und Mitbürger/innen zu einem Vortrag über Bolivien ein. Die Veranstaltung, in der Hanne Friede von persönlichen Eindrücken und Erlebnissen ihrer Bolivienreise erzählt, findet am Dienstag, 25.01.2011 um 19 Uhr, im Jugend-/Pfarrheim St. Beatus statt. Der Eintritt ist frei.

Für ein Projekt, welches Hanne Friede sehr am Herzen liegt, wird jedoch um eine Spende gebeten. Das kfd-Team freut sich auf Ihr Kommen!

Zwei Abholtermine für Weihnachtsbäume

Der Koblenzer Entsorgungsbetrieb bietet wieder zwei Termine für die Abfuhr der Weihnachtsbäume an.

Die Bürger können zwischen einem früheren und einem späteren Termin wählen. Die erste Sammelaktion auf der **Karthause** (Bereich 1 u. 2) wird am Montag, 17.1., Bereich 3 am Dienstag, 18.1, die zweite am Freitag, 4.2. (B1+2) bzw. Montag, 7.2 (B3) erfolgen.

In **Moselweiß** erfolgt die Abholung der Weihnachtsbäume am Dienstag, 11.1. und Montag, 31.1. Der Entsorgungsbetrieb bittet, Bäume - vom Baumschmuck befreit - erst am Abfuhrtag morgens bis 7 Uhr an die Straße zu legen und keinen sonstigen Grünschnitt zur Abholung der Christbäume hinzuzufügen.

Versammlung der Kirmesgesellschaft

Zur turnusgemäßen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen lädt die Kirmesgesellschaft St. Beatus alle Mitglieder am 21.1., 19.30 Uhr, ins Pfarrheim St. Beatus ein. Es stehen Neuwahlen für den geschäftsführenden und erweiterten Vorstand sowie die Kassenprüfer an. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Karthäuser „miniMAXI-Singers“ auf großer Bühne

Advents- und Weihnachtslieder klingen ganz besonders schön, wenn sie von Kindern gesungen werden. So fand am ersten Adventssonntag das traditionelles Kinder- und Jugendkonzert „Unsere Jugend singt“ des Kreis-Chorverbandes, in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt, im Koblenzer Stadttheater statt. 300 Mädchen und Jungen sangen dabei in ihren jeweiligen Chören neben Gospels auch moderne Popsongs mit großer Hingabe. Mit dabei waren auch die von Lydia Spies betreuten „miniMAXI-Singers“ (Foto) von der Karthause. Sie begeisterten das Publikum mit Michael Jacksons Hit „Heal The World“, Rolf Zuckowskis „Zeit der Wunder“ und mit „Children of the Future“ (Ian Cussik). Als Solisten taten sich Kathrin Elzer, Lukas Otte, Jenny Neis und Fabienne Gumpert hervor. Wobei natürlich der gesamte Karthäuser Jugend- und Kinder-Chor auf der großen Theaterbühne eine herausragende Leistung darbot.

Babysitter online buchen

Neues Angebot für Angehörige der Koblenzer Hochschulen

„Ab an die Börse“ - unter diesem Motto steht das neue Angebot der Fachhochschule Koblenz und der Universität Koblenz-Landau zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Studium und/oder Beruf. Ab dem Wintersemester 2010/11 können alle Hochschulangehörigen – das heißt Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren – von FH und Uni die „Babysitter-Online-Börse“ kostenfrei nutzen. Babysitter und Babysitterinnen tragen sich auf den Seiten der Babysitter-Online-Börse: http://www.uni-koblenz-landau.de/bob ein und können dann nach Bedarf von hochschulangehörigen Eltern gebucht werden. Ob zur Überwindung von Betreuungsengpässen, bei kurzfristigem Betreuungsbedarf während Klausurzeiten oder zur Kinderbetreuung während Tagungen und Kongressen – mit der Babysitter-Online-Börse ermöglichen die beiden Hochschulen ihren Hochschulangehörigen, einfach und schnell die passende Betreuungsperson für den individuellen Bedarf zu finden.

Um die zukünftigen Babysitterinnen und Babysitter für ihre Aufgabe „fit zu machen“ hat in Zusammenarbeit mit der AOK Cochem bereits ein eintägiger Babysitter-Kurs (inklusive Erste-Hilfe-Kurs) stattgefunden.

KiGa-Elternausschuss organisierte Nikolaus-Event

Der Elternausschuss und das Team des Kindergartens St. Laurentius (Moselweiß), in der Trägerschaft der KiTa gGmbH Koblenz, hatte in der diesjährigen Vorweihnachtszeit die Idee, die Kinder mit einer Nikolaus-Suche in der Gemarkung Moselweiß zu überraschen.

Mit der Dämmerung um 16.30 Uhr begaben sich die pädagogischen Mitarbeiterinnen und die Kinder auf den Weg! Mit Rufen und Suchen nach dem Nikolaus gelangten sie an einen von Kerzen beleuchteten Weg der zu einer Lichtung führte. Dort hatten die Eltern des Elternausschusses schon alles für die Ankunft der Kinder weihnachtlich geschmückt und vorbereitet. Auch der Nikolaus folgte den Lichterspuren und traf die Kinder auf der Lichtung an. Sie sangen ihm einige schöne Nikolauslieder und ein Adventslied (gesanglich begleitet von Fr. Kimmel) und führten einen „Lichtertanz“ auf. Als Dankeschön überreichte der Nikolaus den Kindern ein kleines Nikolaus-Säckchen (Foto), und er lobte die Kleinen und das Team des Kindergartens. Nachdem der Nikolaus sich mit dem Versprechen nächstes Jahr wieder zu den Kindern zu kommen verabschiedet hatte, kamen die Eltern um ihren Nachwuchs in Empfang zu nehmen.

Zum Abschluss wurden Kinder und Erwachsene vom Elternausschuss in winterlicher Kälte mit Kinderpunsch, Glühwein und Rosenwecken beköstigt. Diese Abendstunden waren für alle Beteiligten ein voller Erfolg, und das Team des Kindergartens St. Laurentius bedankt sich herzlich beim Elternausschuss und dem Nikolaus für das gelungene Fest!

19. Weihnachtsmarkt in Koblenz-Moselweiß

Auch in diesem Jahr war der Weihnachtsmarkt in Moselweiß wieder ein voller Erfolg. Nachdem der Ortsringvorsitzende Thomas Kirsch (r.) den Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet hatte, kamen die Gäste in allerlei Genüsse. Es wurden wieder zahlreiche gebastelte Adventsartikel und Gestecke angeboten, sowie jede Menge Köstlichkeiten zum Verzehr. Das Wetter spielte mit, und die Unterhaltung auf der Bühne durch den Männergesangsverein, den Musikfreunden aus Boppard sowie den Kindergarten- und Schulkindern sorgten bei den Besuchern für viel Abwechslung. Besondere Gäste waren in diesem Jahr die Vertreter des Vereins „Freunde der Bundesgartenschau", die ausführlich zum kommenden Großereignis 2011 informieren konnten. Ein Höhepunkt des diesjährigen Weihnachtsmarktes war die Bestätigung des Moselweißer Ortsrings an den Freundeskreis der BUGA, vertreten durch Anna-Maria Schuster (l.), eine Baumspende in Höhe von 1.000 Euro zu übernehmen und somit aktiv am Motto „Koblenz verwandelt" beteiligt zu sein. Finanziert wurde diese Spende von den Ortsvereinen in Moselweiß, die darauf sehr stolz sein können. Denn diese Baumspende trägt zur Nachhaltigkeit der Bundesgartenschau 2011 bei und wird dem Ortsteil eine Kastenlinde mit Namensschild vor dem Koblenzer Schloß bescheren.

Gourmet-Genuss im „Antoniushof" Moselweiß

Zu einer musikalisch-kulinarischen Reise traf man sich am 4. Dezember bei Toni Reif im „Antoniushof". Bei einem Glas Winzersekt begrüßte die Gastgeberin Marie-Therese Reif die Gäste, dazu bot Kammersängerin Claudia Felke bekannte Songs von Theo Mackeben. Begleitet wurde sie dabei von Pianist Hubert Scherer. Die gereichten Weine wurde fachkundig vorgestellt von Sommelier Alexander A. Kohnen (IWI), dazu gab es Köstlichkeiten von den Kochprofis Peter und Hasso. Mit dem bekanntesten Stück, „..nur nicht aus Liebe weinen..." welches Claudia Felke präsentierte, wurde die Weinreise beendet. Doch schon heute steht fest: Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine kulinarische Reise mit der Vielfältigkeit der Weine geben. Das Foto zeigt v.l.n.r.: Hubert Scherer, Claudia Felke, Toni Reif, Marie-Therese Reif, Hasso Segschneider, Alexander A. Kohnen (IWI). Foto: Le-re

KiGa-Kinder schmückten Tannenbaum der Sparkasse

Seit Anfang Dezember schmückt ein schöner Tannenbaum den Innenraum der Sparkasse Moselweiß. Einige Kinder und zwei Mitarbeiterinnen des Kindergartens St. Laurentius (Trägerschaft KiTa gGmbH Koblenz) besuchten zu Beginn der Adventszeit die Räumlichkeiten der Sparkasse und schmückten den Baum mit viel Liebe und Freude. Dies ist schon zur Tradition geworden und Hr. Fischer, Leiter der Sparkasse Moselweiß, bedankte sich bei den Kindern mit einigen weihnachtlichen Leckereien und Getränken. Er überreichte ihnen noch Plätzchen für die anderen Kinder, die sich in der Einrichtung St. Laurentius sehr darüber freuten und ihm recht herzlich danken möchten!

...am 28. November beim Moselweißer Weihnachtmarkt auf dem Kirmesplatz Moselweiß. **Fotos: Oliver Schupp**

Rudolf Fetz
Bedachungen
Ihr Spezialist für Bausanierungen
Drosselgang 4
56075 Koblenz
☎ (02 61) 9 52 65-0
Fax (02 61) 9 52 65-50

...am 10. Dezember bei der Nikolaus-Aktion im EKZ-Berliner Ring. Fotos: Oliver Schupp

2011

Der Karthä

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE,

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
01 Sa Neujahr	01 Di M	01 Di	01 Fr	01 So Maifeiertag	01 Mi „Der Karthäuser"kommt!
02 So	02 Mi	02 Mi „Der Karthäuser"kommt!	02 Sa	02 Mo 18	02 Do
03 Mo 01	03 Do	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr
04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo 14	04 Mi	04 Sa
05 Mi	05 Sa	05 Sa	05 Di M	05 Do	05 So
06 Do Heiligen Drei Könige	06 So	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo 23
07 Fr	07 Mo 06	07 Mo Rosenmontag 10	07 Do	07 Sa	07 Di M
08 Sa	08 Di	08 Di Weiberfastnacht	08 Fr	08 So Muttertag	08 Mi
09 So	09 Mi	09 Mi M Aschermittwoch	09 Sa	09 Mo 19	09 Do
10 Mo 02	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di M	11 Fr	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa M	12 Sa	12 Di M	12 Do	12 So Pfingsten
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo Pfingsten 24
14 Fr	14 Mo M Valentinstag 07	14 Mo 11	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di M	15 Fr	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20	16 Do
17 Mo M 03	17 Do	17 Do	17 So	17 Di M M	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo M 16	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo M 25
21 Fr	21 Mo 08	21 Mo Frühlingsanfang 12	21 Do Gründonnerstag	21 Sa	21 Di M Sommersonnenwende
22 Sa K	22 Di M	22 Di	22 Fr Karfreitag	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi M	23 Sa	23 Mo M 21	23 Do Fronleichnam
24 Mo 04	24 Do	24 Do	24 So Ostern	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo Ostern 17	25 Mi	25 Sa
26 Mi „Der Karthäuser"kommt!	26 Sa	26 Sa Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit	26 Di	26 Do	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi M	27 Fr	27 Mo 26
28 Fr	28 Mo 09	28 Mo 13	28 Do „Der Karthäuser"kommt!	28 Sa	28 Di M
29 Sa	Werbung & Verlag Rheinstraße 31 · 56068 Koblenz Tel. 0261 30020 Fax 0261 5299936 E-Mail: info@derkarthaeuser.de	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi „Der Karthäuser"kommt!
30 So		30 Mi „Der Karthäuser"kommt!	30 Sa	30 Mo 22	30 Do
31 Mo 05		31 Do		31 Di	

Ferien in Rheinland-Pfalz: Osterferien: 18.04.2011 - 29.04.2011 ■ Sommerferien: 27.06.2011 - 05.08.2011 ■ Herbstferien: 04.10.2011 - 04.10.2011 ■ Weihnachtsferien: 22.12.2011 - 06.01.2

* Terminänderungen vorbehalten, Entsorgungstermine laut Abfallratgeber 2011 der Stadt Koblenz

äuser

MOSELWEISS UND WALDESCH

...im 11. Jahr vor Ort!

10 JAHRE KARTHÄUSER

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 Fr	01 Mo 31	01 Do	01 Sa	01 Di Allerheiligen	01 Do
02 Sa	02 Di	02 Fr	02 So Reformationsfest	02 Mi M	02 Fr
03 So	03 Mi	03 Sa K	03 Mo 40 Tag der Deutschen Einheit	03 Do	03 Sa
04 Mo 27	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 So 2. Advent
05 Di	05 Fr	05 Mo 36	05 Mi M	05 Sa	05 Mo 49
06 Mi	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So	06 Di Nikolaus
07 Do	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo 45	07 Mi
08 Fr	08 Mo 1-3 32	08 Do	08 Sa	08 Di M	08 Do
09 Sa	09 Di 1-3 M	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 1-3 41	10 Do	10 Sa
11 Mo 1 28	11 Do	11 So	11 Di M	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di 2	12 Fr	12 Mo 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 1-3 50
13 Mi 3	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So Volkstrauertag	13 Di M
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46	14 Mi
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt 1 M 33	15 Do 1-2	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di 2	16 Fr	16 So	16 Mi Buß- und Bettag	16 Fr
17 So	17 Mi 3	17 Sa	17 Mo M 42	17 Do	17 Sa
18 Mo 1-3 M 29	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di 1-3 M	19 Fr	19 Mo 1 1-3 M 38	19 Mi	19 Sa	19 Mo M 51
20 Mi	20 Sa	20 Di 2 M	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di 1-3
21 Do	21 So	21 Mi 3	21 Fr	21 Mo 1-3 M 47	21 Mi
22 Fr	22 Mo 34	22 Do	22 Sa 1-3	22 Di 1-3 M	22 Do Weihnachtstag
23 Sa	23 Di	23 Fr Herbstanfang	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa M	24 Mo 1 43	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo 30	25 Do	25 So	25 Di 2	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di M	26 Fr Kirmes Karthause	26 Mo 39	26 Mi „Der Karthäuser"kommt 3	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag 52
27 Mi „Der Karthäuser"kommt	27 Sa Kirmes Karthause	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So Kirmes Karthause	28 Mi „Der Karthäuser"kommt	28 Fr	28 Mo 1 48	28 Mi „Der Karthäuser"kommt
29 Fr	29 Mo Kirmes Karthause 1-3 35	29 Do	29 Sa Umstellung der Uhr auf die Winterzeit	29 Di 2	29 Do
30 Sa	30 Di M M	30 Fr	30 So	30 Mi „Der Karthäuser"kommt 3	30 Fr
31 So	31 Mi „Der Karthäuser"kommt		31 Mo 1-3 44		31 Sa Silvester

2012 Altpapier Gelber Sack Grüngutheft Schadstoffsammlung Gebiet

Abfallentsorgungsgebiete Karthause: **Karthause 1** – Simmerner Str./Altkarthause einschl. Zeppelinstr. ■ **Karthause 2** – Ab Zeppelinstr., Am Hugfeld, Berliner Ring m. Nebenstraßen **Karthause 3** – Karthause Ost, ohne Simmerner Str. ■ **Schadstoffsammlung:** Abholung 8-10 Uhr Feuerwehrgerätehaus, 11-13 Uhr "Am Löwentor" M = Moselweiß

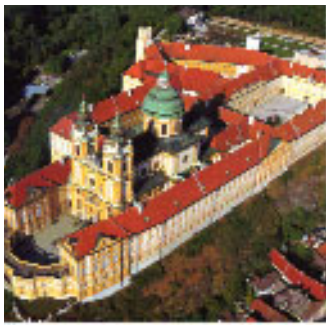
...am 10. Dezember bei der Neueröffnung von „Hommens Brot&Bier“ in der Firmungsstraße Koblenz **Fotos: Oliver Schupp**

Mit St. Hedwig zu den Donau-Metropolen

Jetzt anmelden: Melk - Bratislava - Budapest - Esztergom - Wien - Passau

Die Pfarreiengemeinschaft Karthause veranstaltet vom 28. Juni bis 7. Juli 2010 eine zehntägige Busreise. Wie jedes Jahr organisiert Peter Teschner diese Reise für alle Karthäuser Bürger, wobei sich natürlich auch Interessierte aus den Nachbargemeinden anmelden können.

Das Reiseprogramm stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar: Einen Tag in Melk, mit einem Gottesdienst im Stift St. Petrus und Paulus und anschließender Führung durch die Klosteranlage (Foto).
Der zweite Tag beinhaltet eine romantische Schiffsreise durch die Wachau und Weiterfahrt nach Bratislava. Am 3. Tag lernen die Teilnehmer die slowakische Hauptstadt Bratislava kennen, wo im 16. Jahrhundert die ungarischen Könige gekrönt wurden; die Stadt am Donauufer strahlt heute noch das Flair der K&K-Monarchie aus. Es folgen vier



Tage Budapest mit Ausflügen nach Esztergom und an das Donauknie.
An einem weiteren Tag steht die Besichtigung von Schloss Gödöllö, wo Königin Elisabeth (Sissi) eine längere Zeit gewohnt hat auf dem Plan. An diesem Tag wird man gegen Abend auf dem Reiterhof Lázár eintreffen, wo man bei einer Kutschfahrt und Pferdevorführungen das Leben der Hirten kennen lernt. Das Abendessen wird in einer ungarischen Csárda gereicht. Ein weiterer Tag ist für die Besichtigung der Stadt Budapest vorgesehen, wobei auch Gelegenheit gegeben wird, sich privat zu informieren oder zu erholen. Es folgen zwei Tage Wien mit Stadtbesichtigung, Stadtrundfahrt und dem Besuch des Schlosses Schönbrunn. Ein Heurigenabend in Grinzing rundet das Wiener Programm ab. Der neunte Tag führt die Reisegruppe zur bayerischen Bischofsstadt Passau. Dort erwartet die Teilnehmer eine malerische Altstadt, in deren Mitte sich der barocke Dom St. Stephan erhebt. Zum Abschluss der Reise wird während einer „Dreiflüsse"-Stadtrundfahrt das Flair dieser Grenzstadt begeistern. Am letzten Tag ist vor der Heimreise noch eine Dombesichtigung vorgesehen.

Der Preis pro Peron beträgt 850 Euro, (EZ-Zuschlag: 125 Euro). Infos, Anmeldungen und Fragen zur Organisation gibt es bei Reiseleiter Peter Teschner unter Tel.: 0261/53947.

Infotag an der RSK plus

Am Samstag, 15.01., findet an der Realschule plus Karthause der „Tag des offenen Unterrichts" statt. Von 9 bis 13 Uhr erhalten interessierte Eltern und Schüler/innen der jetzigen vierten Klassen die Möglichkeit, Einblick in den Schulalltag der Realschule plus Karthause zu bekommen. Hierzu öffnen die Klassen 5 und 6 ihren Unterricht bzw. stellen an diesem Tag verschiedene Projekte aus dem Unterricht und aus dem Bereich der Ganztagsschule vor. Die zentralen Infoveranstaltungen beginnen um 9 bzw. 11 Uhr in der Mensa (Gebäude B) der Realschule plus. Der Schulelternbeirat sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind möglich vom 14.2. bis 25.2. von 8 bis 15 Uhr. Mitzubringen ist der gelbe Anmeldezettel der Grundschule, das letzte Zeugnis und die Geburtsurkunde.

aktivita
Bewegung ist Leben

Jürgen Henritzi
Staatl. Gepr.
Sportlehrer
Med. Aufbautraining

Michael Liekmeier
Dipl. Sportlehrer
für Rehabilitation
Med. Aufbautraining

...eine gute Wahl für gesundes Training!

Das aktivita-Kursprogramm

Montags
9.30-10.15 Uhr Bauch-Beine-Po
17.00-17.45 Uhr Pilates I
18.00-18.45 Uhr Pilates II
19.00-20.00 Uhr Yoga

Dienstags
17.00-17.45 Uhr Rückentraining I
18.00-18.45 Uhr Rückentraining II
19.00-19.45 Uhr Body-Fit

Mittwochs
8.45- 9.30 Uhr Rückentraining I
9.45-10.30 Uhr Rückentraining II
18.00-18.45 Uhr Step
19.00-20.00 Uhr Qi-Gong

Donnerstags
9.30-10.15 Uhr Fit ab 50
18.30-19.15 Uhr Body-Fit
19.30-20.15 Uhr Step-Intervall

Zwickauer Str. 1-3 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261-95 22 94 44
www.aktivita-koblenz.de

Vier Schülerinnen der Realschule plus Karthause übergaben die Geschenke persönlich an Caritasmitarbeiterin Eva Böhlitz (M.).

Junge Vorbilder verkauften Würstchen in der großen Pause

Realschüler unterstützen bedürftige Koblenzer Familie

Wie bereits im vergangenen Jahr zeigten Schüler der zehnten Jahrgangsstufe der Realschule plus auf der Karthause ein Herz für bedürftige Menschen.

Eingebunden in den Religionsunterricht wollten die Jugendlichen mit ihrer Lehrerin Barbara Schnatz selbst ein Zeichen der Mitmenschlichkeit und Solidarität setzen.

In der großen Pause verkauften sie heiße Würstchen an Mitschüler und Lehrer. Es herrschte großes Gedränge am Stand, schließlich gab es nicht nur ein etwas anderes und leckeres „Pausenbrot“, sondern man konnte noch gezielt einen guten Zweck unterstützen. „Es hat einfach Spaß gemacht“, beschreibt die 15-jährige Julia Müller. „So konnten wir den theoretischen Unterricht in die Praxis umsetzen und armen Menschen in Koblenz direkt helfen.“

Dabei kam ein Betrag in Höhe von 100 Euro zusammen.

Aufgrund des vorbildlichen Engagements der Karthäuser Schüler durfte sich eine bedürftige Familie über liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke freuen. Neben einem Lebensmittelgutschein erhielten die Kinder Spielsachen und Winterkleidung.

„Die lobenswerte Aktion der Schüler ist ein Zeichen dafür, dass gerade junge Menschen sehr sensibel für die Nöte und Bedürfnisse ihrer Mitmenschen sind“, freute sich Caritasmitarbeiterin Eva Böhlitz, die die Geschenke vor Weihnachten direkt an die bedürftige Familie weitergab.

Nikolaus besuchte die Kinder im EKZ „Berliner Ring“

Wie “alle Jahre wieder” besuchte der Nikolaus Anfang Dezember die Karthäuser Kinder im Einkaufszentrum Berliner Ring. Viele Eltern waren der Einladung der Interessengemeinschaft EKZ-Berliner Ring, die diese Aktion bereits seit 22 Jahren veranstaltet, gefolgt und schauten mit ihrem Nachwuchs vorbei. Natürlich hielt Nikolaus “Dexi” (Foto) wieder für jedes Kind eine kleine und köstliche Überraschung der Backstube Hommen bereit. Für die großen Besucher schenkte Peter Schmitt (Fleischerei Schmitt) Glühwein aus. Trauriges am Rande - und das an dieser Stelle auch ganz deutlich kommentiert: Auch Jugendliche sind immer gerne gesehen, und auch sie erhalten stets einen Nikolaus-Wecken. Wenn aber, so wie in diesem Jahr geschehen, eine kleine Gruppe an kleingeistigen Möchtegern-Proleten meinen, sie müssten den erhaltenen Wecken gezielt auf den Nikolaus werfen, zeugt das davon, dass man über alles andere verfügt, nur nicht über Intelligenz! Die geistigen Tiefflieger darauf ermahnend angesprochen, dass in anderen Ländern Kinder und Jugendliche ihres Alters nichts zu Essen haben und sogar verhungern, beeindruckte die Jungs nur wenig. Im Anschluss flogen dann Schneebälle! Vielleicht lesen ja die Eltern dieser „Halbstarken“ diese Zeilen und wissen wer gemeint ist. Ein Tipp: Wir hätten damals einen „hinter die Löffel“ bekommen! Weitere Fotos auf Seite 15. -os-/Foto: Schupp

Sicherheitsbeauftragter: Urkunde für Leszczynski

Im Rahmen der 26. Sitzung der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“, die am 17. November im Polizeipräsidium Koblenz stattgefunden hatte, wurde dem auf der Karthause lebenden Karl Leszczynski durch Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, im Beisein von Polizeipräsident Horst Eckhardt, die Urkunde mit dem Ausweis als „Seniorensicherheitsberater“ überreicht. „Karl Leszczynski gebührt Hochachtung und Anerkennung, dass er sich in seinem hohen Alter freiwillig für diese Aufgaben gemeldet hat“, so der OB. „Als gebürtiger Koblenzer und Schängelchen übernehme ich diese Aufgabe auch für die älteren Mitbürger/innen der Karthause mit ganzen Herzen“, freut sich Leszczynski auf seine Aufgaben als Seniorensicherheitsberater. Foto: Polizei

Mit Ehrgeiz, Kreativität und Elan gut gerüstet in den Job starten

Berufsinformationsmittag der Realschule plus - Schulpatenschaften auf dem Weg

Bin ich lieber mit Menschen zusammen oder tüftele ich vorzugsweise allein? Bin ich eher handwerklich geschickt oder liegt mein Traumberuf im Kaufmännischen Bereich. Es ist nicht einfach für junge Menschen sich für den richtigen Beruf zu entscheiden. Darum bietet die Realschule plus auf der Karthause seit 6 Jahren ein Berufsinformationskonzept, das den jungen Menschen auf ihrem Weg in den Beruf helfen soll.

Ein Baustein dieses Konzeptes ist der Berufsinformationsnachmittag, der jetzt wieder zahlreiche Schüler mit den unterschiedlichsten Berufen vertraut gemacht hat.

Ein Novum an diesem Nachmittag: Vertreter der IHK Koblenz stellten das Konzept „Schulpatenschaften“ vor, bei dem sich Firmen als Paten speziell um die ausgewählte Patenschule kümmern. Die Landesarbeitsgemeinschaft Schule und Wirtschaft Rheinland-Pfalz entwickelte Bausteine, die Schulen gezielt mit Firmen in Patenschaft zusammen bringen. Schulpatenschaften sind, so die Initiatoren, für beide Seiten ein guter Weg, Kontakt miteinander zu knüpfen und sich verbindlich auf Schwerpunkte in der Zusammenarbeit zu einigen. Die IHK unterstützt Schulen und Betriebe bei der Suche nach dem passenden Partner, begleitet gemeinsame Projekte und organisiert jährlich den Erfahrungsaustausch auf Kreisebene.

Im Rahmen des diesjährigen Berufsinformationstages wurde den beteiligten Betrieben auch das Gemeinschaftsprojekt „Schulpatenschaften“ der IHK Koblenz und dem „Regionalen Arbeitskreis Schulewirtschaft“ vorgestellt. Siegbert Pinger, Unternehmenssprecher des Regionalen Arbeitskreises, erläuterte das Prinzip von Schulpatenschaften: „Schulpatenschaften“ bedeuten für Betriebe und Schulen gleichermaßen eine verbindlichere Zusammenarbeit und die strukturierte Planung und Umsetzung gemeinsamer Aktivitäten wie z.B. Betriebsbesichtigungen, Betriebspraktika und praxisnahen Unterricht für Schülerinnen und Schüler – potentielle Auszubildende.

Die Realschule Plus auf der Karthause ist auf dem Weg, Patenschaften abzuschließen. Schulleiter Bodo Dobbertin ist in Gesprächen mit den Vertretern der IHK und wünscht sich für seine Schule, dass sich Betriebe finden, die gemeinsam mit den Schülern einen Beitrag zur Vertiefung der Beruforientierung leisten wollen. Marie Konrad von der IHK Koblenz betont, dass durch die Zusammenarbeit beide Seiten profitieren. Zum Beispiel lernen Schüler Praxisnahe Berufe und Arbeitswelt kennen, die Betriebe können unter anderem persönliche Kontakte zu Schulen und möglichen Bewerbern aufbauen.

Dass dem so ist, bestätigt Tobias Lindenberg von der Bopparder Software Firma Ehrhardt und Partner. Die Firma E+P war eine der insgesamt 15 Betriebe, die ihren Beruf und ihr Unternehmen auf der Karthause vorstellten. Die Hauptmotivation Lindenbergs bei der Teilnahme liege darin, den Bekanntheitsgrad des Unternehmens zu erhöhen und Schüler zu einem Unternehmen zu führen, das, so Personalreferent Lindenberg, in seiner Spezialbranche Weltmarktführer sei. Die Firma habe sehr positive Erfahrungen mit Realschülern gemacht, ein ehemaliger Schüler der Realschule Plus ist in dem Unternehmen als Projektleiter tätig.

Unter den Betrieben, die sich vorstellen, sind auch immer wieder ehemalige Schüler vertreten, die ihre Berufe präsentieren. Neben erzieherischen (Rebecca Greaf) und gesundheitlichen Berufen (Katholisches Klinikum) wurden die Bereiche Ergotherapie (DAA) und Kosmetik (Fr. Kurth) vorgestellt.

Die Debeka und die Sparkasse Koblenz konnten ebenso wie Ikea, Mercedes Benz, Mc Donalds das Interesse der Schülerinnen und Schüler wecken. Immer wieder dabei mit seinem informativen Vortrag Wolfram Lehnen von der Schreinerei Meerbothe. Mit den „Grünen Berufen“ präsentierte sich die Landwirtschaftskammer RLP und das Rheinhotel Larus stellte verschiedenen Berufe aus dem gastronomischen Bereich vor.

Die Schüler nutzten den Nachmittag, um in die verschiedene Berufe reinzuschnuppern, sie waren sehr interessiert und wissbegierig. Im Februar stehen die Berufspraktika für die Klassen 9 an, vielleicht hat der Nachmittag den einen oder anderen noch einen Schritt weiter in seinem Berufsfindungsprozess gebracht.

Für Kinder in Not sind die Sternsinger aus der Pfarreiengemeinschaft St. Beatus/St. Hedwig am 8. und 9. Januar auf der Karthause unterwegs. Foto: Archiv

Kinder finden neue Wege!

Karthause: Sternsinger unterwegs für Kinder in Not

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Am Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. Januar 2011 sind die Sternsinger der beiden Pfarrgemeinden auf der Karthause wieder in unseren Straßen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+11“ bringen sie als die „Heiligen Drei Könige“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Unter dem Leitsatz „Kinder zeigen Stärke“ wenden sich die Mädchen und Jungen allen Kindern zu, die in der Zeit ihres Aufwachsens Förderung brauchen, um ihre eigenen Talente zu entdecken und diese für sich und für andere einzusetzen. Dabei steht im Mittelpunkt, dass jeder Mensch mit verschiedenen Fähigkeiten ausgestattet ist, die ihm von Gott geschenkt sind. Kinder anzunehmen wie sie sind, und sie so zu wollen und zu lieben, ist das Wichtigste, was wir ihnen schenken können. Denn Kinder haben Stärken und Schwächen. Schwächen dürfen akzeptiert, Stärken müssen gefördert werden. Dann können Kinder ihre Stärken zeigen, worin diese auch immer bestehen mögen und wo immer sie aufwachsen und leben.

Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleiter/innen werden sich unsere Sternsinger/innen auf ihre Aufgabe vorbereiten. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

Wer die Könige und Königinnen an der Haustür empfangen möchte, kann sich mittels Rückmeldezettel bis 2. Januar 2011 über das Pfarrbüro St. Beatus / St. Hedwig (Tel. 56300), die Briefkästen am Pfarrbüro, Werntgenstraße 4 und am Glaskasten St. Hedwig, anmelden.

Ja, ich wünsche den Besuch der Sternsinger

○ in St. Beatus am Samstag, den 8. (ganztägig) oder Sonntag, 9. Januar 2011.

○ in St. Hedwig am Sonntag, den 9. Januar 2011.

Name: _____

Straße: _____

Förderverein für St. Martin

Gründungsversammlung am 19.1. im „Karthäuser Treff“

Die Aufrechterhaltung und Pflege des Brauchtums St. Martin, d. h. den St. Martinsumzug nach altem Brauch durchzuführen und auch für die Zukunft zu erhalten, ist dem Ortsring Karthause ein besonderes Anliegen. Daher hat man innerhalb des Ortsrings beschlossen, für die Ausrichtung des St. Martinszuges eine besser geordnete organisatorische Basis zu schaffen, welche auch die finanzielle Situation auf eine solide wirtschaftliche Grundlage stellt. Dies soll nun durch die Gründung eines eigenen, gemeinnützigen „Fördervereins St. Martin Karthause e. V.“ erreicht werden.

Für einen solchen Förderverein hat der zweite Vorsitzende des Karthäuser Ortsrings, Harald Pohl, eine Satzung ausgearbeitet und diese bereits vom Finanzamt überprüfen lassen. Demnach wäre die Gemeinnützigkeit gegeben, so dass ein solcher Verein auch Spendenbescheinigungen ausstellen kann. Eine bessere Einwerbung von Spenden wäre damit möglich. Mitglieder können Privatpersonen, Geschäftsleute wie auch Vereine sein. Der Beitrag sollte dabei möglichst gering sein (z.B. 3 bis 5 Euro im Jahr). Um den „Förderverein St. Martin Karthause e. V.“ ins Leben zu rufen, findet am Mittwoch, 19.1.2011 um 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Karthäuser Treff“ die Gründungsversammlung statt. Hierzu sind alle Bürger/innen und Vereinsvertreter, denen etwas am Fortbestand der St. Martins-Tradition liegt, herzlich eingeladen. Die standardmäßige Ortsringsitzung entfällt im Januar. Der Satzungsentwurf kann vorab auch über Harald Pohl, Tel. 56116, angefordert werden.

Unfall: Ein schwer und vier leicht verletzte Personen

Am Samstag, 11.12., um 17.50 Uhr ereignete sich in der Simmerner Straße ein folgenschwerer Unfall. Ein 50-jähriger Koblenzer fuhr Richtung Karthause und kam nach links von der Straße ab. Dabei stieß er mit dem entgegenkommenden Auto eines 49-jährigen aus Mülheim-Kärlich zusammen, so dass sich das Koblenzer Auto drehte und gegen einen Zaun vor den Abhang gedrückt wurde. Der Fahrer und seine 50-jährige Beifahrerin wurden dabei im Auto eingeklemmt. Die Beifahrerin konnte von einem 35-jährigen Unbeteiligten, der sich bei der Rettungsaktion selbst verletzte, aus dem Fahrzeugwrack befreit werden. Der Fahrer musste von der Feuerwehr Koblenz aus dem Auto geschnitten werden. Beide Insassen wurden in ein Koblenzer Krankenhaus eingeliefert. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Weiterhin erlitten zwei Mitfahrer in dem entgegenkommenden Auto leichte Verletzungen und wurden ärztlich behandelt. Neben den fünf verletzten Unfallpersonen entstand ein Schaden von 9.000 Euro. Die Simmerner Straße war während der Rettungsaktion eineinhalb Stunden für den übrigen Verkehr gesperrt. Foto: Polizei

Elternfrühstück am 27. Januar

Das Elternfrühstück findet am 27. Januar, von 9.30 bis ca. 11.30 Uhr im JuBüZ statt und richtet sich an interessierte Eltern, die sich gemeinsam in lockerer Atmosphäre über unterschiedliche Themen rund um die Kindererziehung austauschen möchten.
Das „Atelier mobil"- und das Jugend- und Bürgerzentrum-Team laden die Eltern herzlich ein, sich gemeinsam mit den Teams bei einem leckeren Frühstück zu überlegen, wie man Ihr Kind optimal begleiten und fördern kann. „Dieses Mal möchten wir schauen, welche aktuellen Themen anstehen, um zu den nächsten Elternfrühstücken Experten hierzu einladen zu können. Schauen Sie mal vorbei", freuen sich die Veranstalter-Teams auf zahlreiche Gäste.

Neu: Trommeln im JuBüZ

Nachdem der Trommelworkshop bei den JuBüZ-Kulturtagen ein Erfolg war, freuen sich die JuBüZ-Verantwortlichen sehr, dass man nun dank des Engagements von Bärbel Motrok einen regelmäßigen Workshop im JuBüZ anbieten kann. Sart ist am Donnerstag, 20 Januar 2011 von 19 Uhr bis 21 Uhr, und dann vierzehntägig jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Trommeln ist eine Sprache des Herzens, nicht des Alters. Es ist wunderbar, wie sich beim Trommeln von völlig Ungeübten in kurzer Zeit ein gemeinsamer Rhythmus einstellt, der die Herzen im gleichen Takt schlagen lässt. Dies zu erleben ist etwas Einzigartiges. „Wir freuen uns auf Anmeldungen jeden Alters."

„Gut Leben im Alter"

„Erzählcafé" beim 6. Seniorenkongress in Mainz

Alle Generationen in ihren Bedürfnissen wahrzunehmen ist dem JuBüZ-Team, dem Hausbeirat des JuBüZ und vielen Besucherinnen und Besuchern ein Anliegen. In vielen Gesprächen während der Angebote, aber auch häufig zwischendurch im JuBüZ oder Stadtteil, wird immer wieder festgestellt, wie wichtig der Dialog für ein Miteinander der Generationen ist. Viele ältere Menschen interessieren sich sehr für das Wohlergehen der nachfolgenden Generationen. Auch der Jugend ist es nicht gleichgültig was mit ihrer Oma oder ihrem Opa passiert. Es ist schön zu beobachten, wie sich mittlerweile Familienverbände im JuBüZ heimisch fühlen. Die Enkel im Offenen- oder beim Mädchentreff, bei der Teenie-Disco, die Elterngeneration beim Elternfrühstück und die Großeltern im Spieletreff, Erzählcafé oder beim Stadtteilfrühstück. Häufig gibt es die Möglichkeit gemeinsam an Veranstaltungen teilzunehmen, sei es beim Stadteilfest, bei den JuBüZ-Kulturtagen, oder erst letztens beim Adventkranzbasteln. „Die Solidarität zwischen den Generationen stärken" ist ein wichtiger Baustein im Aktionsplan der Landesregierung zur Politik für Seniorinnen und Senioren in Rheinland Pfalz. Dieser wurde den 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 6. Seniorenkongresses in Auszügen kurz von Ministerin Malu Dreyer vorgestellt. Unter anderem gab es einen Workshop zu diesem Thema. Weitere Workshops mit den Titeln: „Alt werden in guter Nachbarschaft", „Mobil und Fit im Alter", „Gut und sicher leben im Alter", „Mitgestalten, Mitentscheiden - Ältere Menschen mittendrin" und eine Medienwerkstatt luden zum Mitdenken und Mitdiskutieren ein. Die sieben Besucher/innen des Erzählcafés, in Begleitung von Dipl.-Soz.Päd. Birgit Korn, teilten sich auf unterschiedliche Angebote auf, so dass eine Vielzahl von Anregungen und Ideen mit nach Hause gebracht werden konnten. Das Erzählcafé trifft sich im neuen Jahr ab Montag, den 10.01.2011 von 15 Uhr bis 17 Uhr.

„Mensch ärgere Dich nicht" – oder doch?

Spieletreff am 11. und 25. Januar im JuBüZ

Herausfinden lässt sich das ganz schnell beim Spieltreff im Saal des JuBüZ. Dienstags (jeden 2. und 4. Dienstag eines Monats) zwischen 15 und 18 Uhr gibt es im Bürgerbereich des JuBüZ für Erwachsene die Möglichkeit sich zum Spielen zu treffen. Zu Beginn eines jeden Treffens wird bei Kaffee und Keksen von den Besucherinnen und Besuchern überlegt wer was mit wem spielen möchte. Haben sich die Spielgruppen gebildet geht es ruckzuck los, und es ist jedes Mal verwunderlich, wie schnell die Zeit um ist. Viele Besucher/innen nutzen die Gelegenheit, neue Spiele kennen zu lernen oder bereits erlernte Spiele in einer größeren Gruppe zu spielen. Wer mag, bringt eigene Spiele mit. Neu ist die Möglichkeit Patiencen legen zu erlernen. Wer daran Interesse hat meldet sich bitte vorher im JuBüZ an, da nur eine beschränkte Zahl an Interessierten teilnehmen kann. Der Spieletreff im Januar findet am 11.01. und 25.01., jeweils von 15 bis 18 Uhr, statt.

„Die Glocken von Maria Laach" zu Gast beim Stadtteilfrühstück

Nächstes Frühstück am 5. Januar im JuBüZ Karthause

Knapp 40 Besucherinnen und Besucher kamen trotz Schnee und eisiger Temperaturen in den weihnachtlich dekorierten Saal des Jugend- und Bürgerzentrums. Als Referent war Dieter Borowski eingeladen. Nach einem stärkenden Frühstück bekamen die Frühstücksteilnehmer/innen via Film einen Einblick über die Vorarbeiten und Hintergrundabläufe bei Feuerwerken. Im Hauptteil zeigte Borowski seinen preisgekrönten Film über die spannende Welt der Glockengießerei in Maria Laach. Mit großem Interesse verfolgten die Zuschauer/innen die einzelnen, oft schwierigen Arbeitsabläufe, die zum Gießen einer Glocke notwendig sind. Mit Spannung verfolgte man den Moment als die Glocke aus der Form geholt wurde, da sich erst dann zeigte ob der Guss gelungen war.

Wer auch mal die gemütliche Atmosphäre des Stadtteilfrühstücks erleben möchte ist am 5. Januar 2011 ab 9.30 Uhr recht herzlich in den großen Saal des JuBüZ eingeladen. Als Gast kommt Thomas Muth vom Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und berichtet über die zur BUGA neu angelegten Spielplätze und Spielmöglichkeiten in Koblenz.

JuBüZ: Adventskranzbasteln läutete Weihnachtszeit ein!

Riesiger Andrang beim Adventskranzbasteln im JuBüZ. Auf Initiative der Teilnehmer/innen des Erzählcafés und unter der Leitung des JuBüZ-Teams wurde die-ses Jahr eine besondere Veranstaltung generationsübergreifend angeboten: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren waren herzlich zur gemeinsamen Gestaltung von Adventskränzen eingeladen. Die über 40 Besucher/innen mischten sich aus mehreren Generationen und konnten mit vielfältigen Materialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Veranstaltung stieß bei allen auf freudige Resonanz und brachte tolle Adventskränze hervor. Bilder von den Kränzen und der Veranstaltung finden Sie auf jubuez.de

Weihnachtsschmuck durch „miniMaxis"

Auch dieses Jahr erscheinen die großen Fensterflächen des JuBüZ wieder im weihnachtlichen Glanz. Der Fensterschmuck wurde von den „miniMAXI-Singers" gebastelt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön vom gesamten JuBüZ-Team.

VERKAUFE

GARY FISHER TYBO KINDER- UND JUGEND-MOUNTAINBIKE, Alu 14 Zoll Rahmen lila, SRAM 3.0 Grip-Shift-Schaltung, 21 Gänge, V-Brakes, SR Suntour Federgabel, Reflektoren, Ständer. VB: 90 Euro, Tel. 0261-98899566

TREK 6000 MOUNTAINBIKE, Alu, Neon Gelb, Shimano Ausstattung, 21 Gang. VB: 140 Euro, Tel. 0261-98899566

VERKAUFE BVB 09-SAMMLUNG, Trikots, Schals, Wimpel (auch mit Autogrammen) uvm. Tel.: 0261-95229027

„BELMONT“ Bodenbeläge und Beratungsservice
erhalten Sie ab sofort im
bodewa - Ausbaucenter
Laminat · Parkett · Teppichboden · Kork · Linoleum · PVC
Tapeten · Malerbedarf · Teppiche · -Reparatur · -Wäsche
Gardinen · Näh-, Montage- u. Verlegeservice · Maschinenverleih
56566 Neuwied Engers • Im Schützengrund 64 • Tel. 02622/3001 • Fax 02622/15416

SPÜLMASCHINE in weiß für 35 Euro! Tel.: 0261/39057122

LEDERCOUCH in schwarz 2- und 3-Sitzer für zusammen 360 Euro VB! Tel.: 0261/39057122

FERNSEHER zu verkaufen, 1 x LCD Sharp und 1x SEG. Beide voll funktionsfähig. Preis VB. Tel.: 74409

E-GITARRE VON SANTANDER mit Verstärker und Zubehör sowie Akustikgitarre. Preis VB. Tel.: 95229027

VERKAUFEN AUS ZEITGRÜNDEN preiswert FLOHMARKTARTIKEL. Tel.: 56405

BREITSCHWANZ-PERSIANER, grau, Gr. 44 zu verkaufen, 400 Euro, wenig getragen. Tel.: 52347

VERSCHENKE

40 ROMANE zu verschenken. Tel.: 52347

VERMIETUNGEN

TIEFGARAGENPLATZ 309 in der Wismarer Str. 6, 56075 Koblenz ab sofort für 30 Euro/Monat zu vermieten. Tel. 0261-54735

TIEFGARAGENSTELLPLATZ, KO-Karthause, Erfurter Str. von privat ab sofort, Monatsmiete VB, Tel. 0176)-96947785.

GARAGENSTELLPLATZ, Wismarer Str., zu vermieten. 25 Euro/mtl. Tel. 52347

SCHÖNE FERIENWOHNUNG für 2-4 Personen auf der Karthause-Ost zu vermieten. Tel. + Fax: 0261-55464

FERIENWOHNUNG KO-Karthause (bis 4 Personen) zu vermieten. Tel.: 52043 o. 0170-4859417, Fax: 53382

FREIZEITPARK AM GÜLSER MOSELBOGEN: Urlaub an der Untermosel mit herrlichen Rad- und Wanderwegen. Ferienhaus, 60 qm mit großem Garten in KO-Güls zu vermieten (für bis zu 5 Personen). Tel.: 52043, Mobil: 0170-4859417, Fax: 53382

MIETGESUCHE

SOLVENTES EHEPAAR sucht ruhige 4Zi-Whg. ab 100m² mit Balkon oder Terrasse auf der Karthause zur Miete. Tel.: 79256

WIR SUCHEN EINEN GARAGEN-STELLPLATZ auf der Karthause im Bereich Werntgenstraße/ Lerchenweg/Spechtstraße. Tel.: 0261 - 9605072

IMMOBILIENSUCHE

FAMILIE SUCHT EINFAMILIENHAUS zum Kauf auf der Karthause. Tel.: 0163-9666456.

GRÜSSE

HALLO JÜRGEN, alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag am 20.1. wünschen dir, deine Annemarie, Tanja, Jörg, Jessi, Oli und die ganzen Pänz.

Herzlichen Glückwunsch, „OMA“ MYRI UND ONKEL CHRIS, zum 30. Geburtstag von eurem Frechdachs Tom.

HALLO DOMINIK! Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag am 9.1. wünschen dir Mama u. Papa, deine Schwester Christina sowie die Omas & Opas aus der Werntgenstr. u. der Dresdner Str.

9. JANUAR 2011! Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Geburtstag wünschen Dir, lieber Dominik, Deine “Patentante“ Stefan und Melli

AN OMA HOLLY, „Mutter Beimer“ und Frau „Wissen Sie, was sie mich können“! Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Geburtstag am 24.1. wünschen Dir Torty, Kerstin, Myriam, Thorsten, Christian, Pia, Erika, Oli, Jessi und Tom.

LIEBE MICHAELA, alles Liebe und Gute zu deinem 30. Geburtstag am 22.1. wünschen dir Jessi & Oli

kleinanzeigencoupon

Verkaufen, verschenken,
Freunde suchen und finden, Freizeit, Grüße,
Vermietungen und, und, und ...
Wer hier sucht, der findet auch!

Einfach den Coupon ausfüllen und an
“Der Karthäuser” - Kleinanzeigen
Pionierhöhe 31, 56075 Koblenz
auf Postkarte oder im Umschlag senden.

Private Anzeigen sind bis acht Zeilen kostenlos. Je weitere angefangene fünf Zeilen 2,50 Euro. Sonderausstattungen wie Raster, Rahmen, fetter Text bitte angeben. Chiffre-Anzeigen bedingen eine Bearbeitungsgebühr von 8 Euro. Gewerbliche Anzeigen kosten 10,50 Euro (bis acht Zeilen). Bei Chiffre-Antwort einen Umschlag mit der Chiffre-Nr. in einem Kuvert an den Verlag “Der Karthäuser” schicken. Wir leiten die Antworten zum 20. eines Monats weiter.

Kleinanzeigenauftrag

Kostenlos ☐ Gewerblich ☐

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Sprachtherapie logos
Beratung · Diagnostik · Therapie · Nachsorge
Barbara Riebenstahl
Akademische Sprachtherapeutin
Otto-Fohl-Straße 14
56073 Koblenz
Tel. 0261-95229036
info@sprachtherapie-logos.de
www. sprachtherapie-logos.de
Mobil 0170-218 09 45 (D1)

PARTYSERVICE KOBLENZ

FINGERFOOD
BUFFETS
CATERING

MARIO SCHREINER
FON 0178/7111889
WWW.PARTYSERVICE-KOBLENZ.DE

Wir wünschen allen Kunden ein frohes neues Jahr!

Peter Werner Matschina

HI-FI TV SAT
MULTI MEDIA

HAUSHALT-ELEKTRO-GERÄTE

Wir führen:
Metz Miele TechniSat
und viele andere Marken.

Reparaturen in eigener Werkstatt!

EKZ Berliner Ring, Potsdamer Str. 21-23 · 56075 Ko-Karthause · Tel. 0261 / 53340
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9 Uhr-13 Uhr und 14 30-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr

GRÜSSE

HALLO MICHAELA, wir wünschen dir alles Liebe und Gute zum runden Geburtstag, dein Mann Dirk u. die ganze PQB-Bagaasch.

HALLO OMA TRUDEL! Alles Liebe und Gute zu Deinem Geburtstag am 4.1. wünschen Dir Deine Enkelkinder Christina u. Dominik mit Mama und Papa.

UNSERER OMA AGNES, auch Miss Elly genannt, wünschen wir alles Liebe und Gute zum 90. Geburtstag am 20.01. Deine Enkel Torty, Myriam, Christian, Oli und Ur-Enkel Tom.

JOBANGEBOTE

Gepflegte
Haushälterin
mit organisatorischem Talent zum selbständigen Arbeiten, 3 - 4 mal / Woche auf 400,- € Basis für Haushalt in Koblenz-Karthause gesucht.
Tel. 0177/3448822

PUTZHILFE GESUCHT! Tel.: 0151-582 55 919

JOBSUCHE

SUCHE JOB ALS REINIGUNGSKRAFT (Putzhilfe) für Büro o. Privathaushalt auf der Karthause. Tel.: 9422628

NACHHILFE

DOZENTIN FÜR DEUTSCH erteilt Deutschunterricht für Ausländer, Einzel- oder Kleingruppen. Tel.: 9425198

GRUND- HAUPT- UND SONDERSCHULLEHRERIN erteilt qualifizierten Nachhilfeunterricht. Näheres unter Tel.: 9425198

DIVERSES

Lassen Sie Ihre Obstbäume vom Fachmann schneiden!

Rufen Sie mich an:
Franz Glöckner
Tel. + Fax 0261/51416

Ausführung aller Malerarbeiten

Christof Kaul
Malermeister
Koblenz-Karthause
Hammpfad 8
Tel. 02 61/5 23 84
Fax 02 61/5 24 51

›Achtung!‹

Anzeigenschluss für die Ausgabe Februar 2011:
Abgabe der Kleinanzeigen bis 17.01.2011.

Steuerkanzlei Straube

Unsere Leistungen:

- Steuerliche Beratung in allen Einkommensteuerangelegenheiten
- Einkommensteuererklärungen
- Durchsetzung Ihrer Ansprüche gegenüber Finanzbehörden (Einsprüche, Schriftverkehr)
- private Vermögensbetreuung
- Beratung in Erbschaft- und Schenkungsteuerangelegenheiten
- Steuerliche Beratung in Immobilienangelegenheiten

Dipl.-Kfm. Erik Straube
Hohenzollernstraße 130
56068 Koblenz
Tel.: 0261 - 914 69 214
Fax: 0261 - 914 69 215
E-Mail: mail@steuerkanzlei-straube.de
www.steuerkanzlei-straube.de

Geschwister de Haye'sche Stiftung
Katholische Einrichtung Karthäuserhof

Im Dienst alter Menschen unterhalten wir:

- Seniorenwohnheime
  145 Appartements
- Wohnbereiche mit Pflege
  150 Plätze hiervon 138 Einzelzimmer
- Kurzzeitpflege
  8 Zimmer
- Tagespflege
  30 Plätze
- Sozialstation
  24-Std. Dienst
- Mobiler Sozialer Dienst
- Med. Massage- und Bäderabteilung

Karl-Härle-Str. 1-5 • 56075 Koblenz • Tel.: (02 61) 501-0 • Fax.: (0261) 501-203 • Email: info@dehaye.de • www.dehaye.de

Aus der „Traum“: Kein Stadionneubau in Koblenz

OB Hofmann-Göttig verspricht TuS Koblenz Unterstützung der Stadt „im Rahmen ihrer Möglichkeiten“

In einem Schreiben an Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig hat der Aufsichtsratsvorsitzende der TuS-Koblenz GmbH, Walterpeter Twer, Anfang Dezember von den Plänen zum Neubau eines Stadions für den Fußballdrittligisten Abstand genommen. OB Hofmann-Göttig dankte Twer postwendend noch in der selben Woche für diese Klarstellung und betont, dass für die Stadt Koblenz und die in der Region lebenden Menschen die TuS Koblenz und der Profifußball einen sehr hohen Stellenwert besitzen. Daher habe die Stadt sowohl den Fußballverein als auch die Profi-GmbH in den vergangenen Jahren mit namhaften Beträgen unterstützt.

Hofmann-Göttig nutzt das Schreiben an den Aufsichtsratsvorsitzenden Twer um diese Unterstützung einmal zusammen zu fassen. Auf über 16 Millionen Euro summiert sich die Unterstützungsleistung, die seit 2006 von der Stadt und den mit ihr verbundenen Unternehmen aufgebracht worden ist.

So hat die Stadt seit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga rund 9 Millionen Euro in das Stadion Oberwerth investiert. In den letzten fünf Spielzeiten hat die Stadt etwa 6,5 Millionen Euro für die Stadionbetriebskosten aufwenden müssen, wovon die TuS nur etwa eine Million Euro an Nutzungsgebühren wieder zurück gezahlt hat.

Städtische Eigenbetriebe und Eigengesellschaften sowie die verbundenen Unternehmen treten als Sponsoren mit jeweils namhaften Beträgen auf.

Damit wird nach Meinung des Oberbürgermeisters deutlich, welche Bedeutung der Fußball der TuS Koblenz für Stadt und Region besitzt. Hofmann-Göttig wünscht allen Engagierten und Angestellten, den Profis und den Fans deshalb auch weiterhin eine sportlich erfolgreiche und finanziell darstellbare Weiterentwicklung des Vereins. „Die Stadt wird Sie dabei, wie in der Vergangenheit auch, im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen“, sichert der Oberbürgermeister dem Aufsichtsratsvorsitzenden zu.

Spielstätte Oberwerth erfüllt quantitativ die Mindestanforderungen

Interview mit OB Hofmann-Göttig zum Stadion-Thema - Wie steht es um den Sportplatz Karthause?

Seit dem Aufstieg der TuS Koblenz in die Fußball-Regionalliga 2004 wurde über ein neues Stadion in Koblenz nachgedacht. Mit dem Aufstieg in die 2. Liga 2006 und dem Einstieg von RZ-Verleger Walterpeter Twer 2007 (Ausgliederung in die GmbH, seither Aufsichtsratsvorsitzender), konkretisierte sich ein Stadionneubau mehr und mehr – zumindest in den Köpfen der TuS-Verantwortlichen. Mehrere Standorte wurden schließlich seitens der Stadt Koblenz vorgeschlagen, zuletzt sollte ein Neubau in der Bassenheimer Gemarkung an der A61 her.

Von der TuS GmbH wurde seither keine Gelegenheit ausgelassen immer wieder auf die maroden Zustände des Stadions Oberwerth hinzuweisen, ebenso ständig die „schlechte Infrastruktur“ zu kritisieren. Dabei gab es nicht selten Seitenhiebe gegen Stadtverwaltung und Politik. Insbesondere TuS-Geschäftsführer Wolfgang Loos tat sich als Sprachrohr der GmbH und der vermeintlichen Investorengruppe hervor. Nun hat Verleger und TuS-Aufsichtsratsvorsitzender Walterpeter Twer Anfang Dezember in einem Schreiben an Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig von den Plänen zum Neubau eines Stadions für den Fußballdrittligisten Abstand genommen. Dieses „Abstandsschreiben“ war auch Voraussetzung dafür, damit sich Stadt und Stadtrat mit einem Umbau bzw. weiteren Sanierungsmaßnahmen am Stadion Oberwerth überhaupt befassen. Wozu Pläne schmieden, wenn dann durch eine Investorengruppe doch ein neues Stadion gebaut wird, lautete die verständliche Marschrichtung.

Nun, wo ein Stadionneubau vom Tisch ist, stellt sich die Frage:

Wie geht es mit dem Stadion Oberwerth weiter?

OB: *Das Stadion Oberwerth liegt ja bekanntermaßen in einer Wasserschutzzone. Vor geraumer Zeit wurde daher durch die SGD Nord von der Stadt Koblenz zunächst eine Fortschreibung der Standortanalyse für ein Stadion in Koblenz gefordert, bevor seitens der SGD Nord mögliche Befreiungen für Baumaßnahmen in der Wasserschutzzone erfolgen können. Diese Fortschreibung ist nun vorgenommen worden, da mit dem endgültigen Verzicht der Investorengruppe auf einen Stadionneubau keine alternative Stadionlösung im Koblenzer Stadtgebiet oder im Zweckverbandsgebiet an der A 61 existiert. Ein Gespräch mit der SGD Nord zur Vorstellung der Fortschreibung ist bereits für Januar 2011 terminiert. Mit einer einvernehmlichen Lösung wäre die Grundlage für die Beauftragung eines Architekten zur Erstellung einer Planung des Ausbaus unseres Sportparks Oberwerth geschaffen. Erst eine solche Planung wird Klarheit bringen, wie und in welchen*

Zeiträumen und zu welchen Konditionen Maßnahmen am Stadion und den umliegenden Bereichen konkret durchgeführt werden können.

Was muss sich denn nun konkret am Stadion Oberwerth ändern, bzw. was ist unabdingbar, damit die Lizenzierungsauflagen des DFB, bzw. bei einem Wiederaufstieg in die 2. Liga auch die der DFL, erfüllt werden können?

OB: *Im Hinblick auf die mögliche Entscheidung für einen Ausbau des Stadion Oberwerth, wurde die DFL am 25.02.2010 um eine Aussage zum Standort Oberwerth gebeten. Die DFL teilte der Stadt mit, „dass die Spielstätte Oberwerth aus der Sicht des Lizenzfußballs die Mindestanforderungen quantitativ erfüllt“. Zwar stellte die DFL auch fest, dass das Stadion Oberwerth in vielen Bereichen nicht mehr zeitgemäß und mangelhaft ist, für den Spielbetrieb in der 2. Liga aber infrastrukturell und medientechnisch noch akzeptabel sei, auch wenn ein modernes Stadion ein wesentliches Kriterium sei, um die nötigen Einnahmen für den Spielbetrieb zu generieren. Eine Befristung oder andere gerne heraufbeschworene Bedrohungsszenarien wurden in diesem Schreiben seitens der DFL nicht ausgesprochen.*

Woran lag es letztendlich, dass der sooft geforderte Neubau nicht zu Stande gekommen ist?

OB: *Letztlich kam der Stadionneubau nicht zustande, da es keine Investoren mehr gab, die diesen vornehmen konnten.*

Das ist jetzt die Kurzversion einer sich über drei Jahre streckenden Planungsgeschichte, die für die Stadt Koblenz am 08.09.2006 ihren Ursprung nahm und im Oktober 2009 damit endete, dass seitens des Aufsichtsratsvorsitzenden der TuS Koblenz GmbH, Walterpeter Twer, gegenüber der Stadt festgestellt wurde, dass keine Investoren mehr da seien. Ich möchte mir nun auch mal die Zeit nehmen, diese Geschichte etwas ausführlicher darzustellen, und nicht nur in wenigen, plakativen Sätzen Vieles unbeantwortet zu lassen.

An diesem 08.09.2006 wurden die Verantwortlichen der Stadt

erstmals mit dem Plan einer Investorengruppe, ein neues Stadion in Koblenz zu bauen, konfrontiert. Damit begann für die Stadt Koblenz das komplexe Projekt, eine Industriebaufläche von 15-20 ha zur Verfügung zu stellen, die sowohl von der baurechtlichen Genehmigung, wie auch von den verkehrlichen und infrastrukturellen Anforderungen geeignet war. Hierbei waren verschiedene Standortalternativen in Koblenz vorhanden, die sich bei näherer Prüfung als nicht geeignet erwiesen haben. Als sich herausstellte, dass innerhalb der Stadtgrenzen kein geeigneter Standort für ein Stadion zu finden war, wurde seitens des Kreises Mayen-Koblenz eine Fläche im Bereich des Interkommunalen Zweckverbandes Güterverkehrszentrum Industriegebiet A 61 Koblenz angeboten. Die Stadt Koblenz ist an diesem Zweckverband mit rund einem Drittel beteiligt.

Hier ergab sich dann die Konkurrenzsituation zwischen Stadion und Industrieansiedlung mit einer Arbeitsplatzerwartung im vierstelligen Bereich. Dies führte dazu, dass sich Zweckverband inkl. Stadt Koblenz und die Investorengruppe einvernehmlich darauf verständigten, der möglichen Firmenansiedlung den Vorrang zu geben. Die Investoren gaben daraufhin zunächst die unmittelbar am Autobahnkreuz gelegene „Wunschfläche“ auf und richteten ihr Interesse auf ein anderes Grundstück jenseits der L 52 innerhalb des Zweckverbandsgebietes. Daraufhin wurden sämtliche Planungen der Erschließungsinfrastruktur durch den Zweckverband und die Stadt, sowie die eigentliche Stadionplanung durch die Investorengemeinschaft auf diesen neuen Standort modifiziert. Nach langen und intensiven Verhandlungen im Hinblick auf die Industrieansiedlung (Esprit) – entgegen der immer mal wieder geäußerten Ansicht, verhandelte hier der Zweckverband, nicht die Stadt Koblenz – kam diese zu keinem positiven Abschluss. So konnten sich die Stadioninvestoren wieder dem „Wunschgrundstück“ zuwenden.
Die politische Beschlusslage im Koblenzer Stadtrat sah stets mehrheitlich eine grundsätzliche Unterstützung der privaten Investitionsmaßnahme vor. Beschlüsse des Rates sahen natürlich auch Auflagen vor, deren Erfüllung zum Teil im Pflichtenkreis der Investoren, zu einem Großteil aber auch außerhalb des Einflussbereiches der Investoren lagen. Zu nennen sind insbesondere eine Fertigstellungsgarantie und eine Betriebsgarantie von der Investorengruppe, sowie ein kommunaler Gebietstausch zwischen den im Zweckverband betroffenen Kommunen und die Förderunschädlichkeit für andere Sportmaßnahmen innerhalb des „Goldenen Planes“ (Förderprogramm des Landes) in Koblenz.

Wichtig ist festzustellen, dass die Schnittstellen zwischen der öffentlichen Hand und den privaten Stadioninvestoren beginnend ab 2006 so definiert waren, dass sich die öffentliche Hand, hier schwerpunktmäßig die Stadt Koblenz, um die Herstellung und Unterhaltung der Erschließungsinfrastruktur (einschließlich der Ver- und Entsorgungsanlagen), die Investorengruppe um die Errichtung und dauerhafte Unterhaltung der Sport- und Veranstaltungsarena kümmern sollte. Im zweiten Halbjahr 2009 unternahm die Stadt Koblenz daher den Versuch, diese Schnittstellen klarer zu definieren. Zwischen Stadt und Investoren bestand bis dahin keine Klarheit, ob die Trainingsplätze, die VIP- und Funktionsparkplätze, sowie die Stadion(Feuerwehr-)umfahrt innerhalb des Stadionareals der öffentlichen oder aber der privaten Investitionsseite zuzurechnen waren. Die hierfür überschlägig kalkulierten Kosten lagen bei ca. 5 Mio. Euro.

Am 02.10.2009 fand somit auf Einladung der Stadt Koblenz ein Gespräch bei meinem Amtsvorgänger statt, in welchem diese offenen Fragen zu den Schnittstellen geklärt werden sollten. Der Aufsichtsratsvorsitzende der TuS Koblenz GmbH, Walterpeter Twer, erklärte dann an diesem Tag, dass die Investorengruppe nicht mehr bestehe, er aber nach wie vor selbst bereit sei einen siebenstelligen Betrag zur Realisierung des Projektes einzubringen. Er äußerte im weiteren Verlauf die Absicht, neue Mitinvestoren zu suchen. Der weitere Verlauf in dieser Angelegenheit ist ja nun aus den Medien bekannt.

Zwischenzeitlich wurden von den Verantwortlichen der TuS GmbH immer wieder die Stadt und die Politik für das (mögliche) Scheitern eines Neubaus ausgemacht?
OB: *Ich denke aus meinen gerade getätigten Ausführungen beantwortet sich diese Frage selbst. Wir haben uns keinen Vorwurf zu machen, von anderen Projektbeteiligten erwarte ich mir dementsprechend aber auch eine objektivere Betrachtungsweise. Wenn man uns beispielsweise eine Verhinderungstaktik über mehr als vier Jahre vorwirft, dann kann ich nur auf den gerade beschriebenen Projektverlauf verweisen. Vom 08.09.2006 bis zum 02.10.2009 lief das Projekt für die Stadt Koblenz beinahe genau drei Jahre.*

TuS-Geschäftsführer Wolfgang Loos spricht im Bezug auf das Lizenzierungsverfahren 2011/2012 davon, dass „ein wesentlicher Punkt muss sein, die Stadionkosten für die nächste Saison zu senken“.
Darf man wissen, wie hoch die Stadionkosten sind und was darin alles inbegriffen ist?
OB: *Die „Stadionkosten“ sind ein Begriff, den man völlig unterschiedlich auffassen kann. Was die Interpretation der TuS Koblenz betrifft, so scheint hier die Rede von allen, das Stadion betreffenden Kosten zu sein. Dies wären dann neben der an die Stadt Koblenz abzuführenden Stadionmiete noch weitere durch die TuS gegenüber Dritten beauftragte Positionen, wie Tribünenmiete, Sicherheitsdienst, usw.*

Was das aktuelle Stadionbenutzungsentgelt inkl. Nebenkosten betrifft, kann ich den von der TuS Koblenz in der Presse angeführten Betrag für die Saison 2010/2011 in Höhe von rund 145.000 EUR (brutto) bestätigen. Die städtischen Betriebskosten (Personalaufwendungen, Schuldenmanagement, Abschreibungen, steuerliche Behandlung) für das Stadion liegen übrigens bei ca. 1,3 Mio. Euro im Jahr.

Bekanntlich sieht es finanziell für die Stadt Koblenz nicht rosig aus. Inwieweit kann es sich die Kommune überhaupt leisten für einen Proficlub, bzw. ein Wirtschaftsunternehmen, weiteres Geld in das Stadion Oberwerth zu investieren. Dies auch im Hinblick darauf, dass es Breitensportvereine wie den VfR Eintracht Koblenz gibt, die z.B. seit Jahrzehnten keinen eigenen Sportplatz auf der Karthause haben? Werden also Investitionen auf dem Oberwerth zu Lasten der kleinen Sportvereine gehen?
OB: *Bislang hat es keine finanziellen Einbußen bei den „kleinen“ Sportvereinen gegeben, und dabei wollen wir es auch belassen.*

Stichwort „Sportplatz Karthause“: Hier soll eine Anfrage seitens des Landes/FH bestehen, dass man das für den Sportplatz vorgesehene „Dender-Gelände“ für weitere, dringend benötigte Parkplätze für die Fachhochschule haben möchte!?
OB: *Uns ist eine solche Anfrage nicht bekannt. Der Bebauungsplan sieht hier im Übrigen einen Sportplatz und ein Umkleidegebäude vor, nicht aber einen Parkplatz.*

Wann wird denn nun mit dem Bau des Sportplatzes begonnen, bzw. wie sieht die Zeitschiene aus?
OB: *Der Bauantrag für den Neubau eines Kunstrasenplatzes auf der Karthause wurde Anfang Dezember 2010 gestellt. Der Vorstand des VfR Eintracht wurde darüber von Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein informiert. Wenn die Baugenehmigung vorliegt, wird diese beim Sportreferat der ADD zwecks Bewilligung von Fördermitteln des Landes eingereicht. Sobald der entsprechende Bewilligungsbescheid hier vorliegt, werden die entsprechenden Ausschreibungen für den Sportplatzbau vorgenommen. Gleichzeitig soll das Sportplatzumkleidegebäude durch den Bauherren VfR Eintracht Koblenz e.V. erfolgen. Auch dieser Bauantrag ist eingereicht.*

Vielen Dank Herr Oberbürgermeister, für dieses Interview!

(os)

2 SONNTAG

HALLENFUSSBALL-STADTMEISTERSCHAFT: ab 10 Uhr, 15. „City-Cup“, Sporthalle Oberwerth

RAINER ZUFALL FAMILY-FITNESS: 11-17 Uhr, „Tag der offenen Tür“ zum einjährigen Bestehen, Moselweißer Str. 117-119, Rauental

3 MONTAG

„JUBÜZ“: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ Karthause

SKAT: 19 Uhr, Preisskat des KSC, Gaststätte „Zum Postillion“

4 DIENSTAG

EV. KIRCHENGEMEINDE: 15-17 Uhr, Dienstags-Treff mit Kaffee & Kuchen und Leihbücherei, Dreifaltigkeitshaus

KFD ST. HEDWIG: 18 Uhr, Bastelabend, Pfarrheim St. Hedwig

5 MITTWOCH

„JUBÜZ“: 9.30-11.30 Uhr, Stadtteilfrühstück, JuBüZ Karthause

„JUBÜZ“: 16-18 Uhr, „Open-Dancefloor“, JuBüZ Karthause

„JuBüZ“: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

10 MONTAG

„JUBÜZ“: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ Karthause

SKAT: 19 Uhr, Preisskat des KSC, Gaststätte „Zum Postillion“

11 DIENSTAG

MÄNNERKREIS KARTHAUSE: 10 Uhr, Treffen rüstiger Rentner und junger Pensionäre, Mehr Infos im Ev. Gemeindebrief, Clubraum Dreifaltigkeitshaus

JUBÜZ: 15-18 Uhr, Spieletreff, JuBüZ Karthause

FILMVORFÜHRUNG: 19.30 Uhr, „Morgenrot“ von 1932/33, Bundesarchiv (s.S. 10)

12 MITTWOCH

„JUBÜZ“: 16-18 Uhr, „Open-Dancefloor“, JuBüZ Karthause

„JUBÜZ“: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

13 DONNERSTAG

AUTOREN-LESUNG: 19 Uhr, Autorin Anja Balschun liest aus ihrem Krimi „Nonnen (m)orden anders“, JuBüZ Karthause

NARRENZUNFT „GRÜN-GELB“: 20 Uhr, Stammtisch, VfR-Vereinsheim, Konrad-Zuse-Str.

15 SAMSTAG

REALSCHULE PLUS: 9-13 Uhr, „Tag des offenen Unterrichts“ – Infotag, Realschule + Karthause

SIEDLER KARTHAUSE: 14 Uhr, Jahreshauptversammlung, Pfarrsaal St.Beatus

NARRENZUNFT „GRÜN-GELB“: 15.11 Uhr, 1. öffentlicher Uniformappell, EKZ Berliner Ring

HANDBALL-OBERLIGA: 19.30 Uhr, TV Moselweiß - SG Saulheim, Sporthalle Beatusstraße

17 MONTAG

„JUBÜZ“: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ Karthause

SKAT: 19 Uhr, Preisskat des KSC, Gaststätte „Zum Postillion“

19 MITTWOCH

„JUBÜZ“: 16-18 Uhr, „Open-Dancefloor“, JuBüZ Karthause

„JUBÜZ“: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

AWO-KARTHAUSE: 15 Uhr, AWO-Stammtisch, „Karthäuser Treff“

FÖRDERVEREIN ST. MARTIN: 19.30 Uhr, Gründungsversammlung, „Karthäuser Treff“ (s.S. 22)

20 DONNERSTAG

KFD ST. HEDWIG: 9 Uhr, Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück mit Rechenschafts- und Kassenbericht sowie Vorstellung des neuen Programms im Pfarrheim, Kirche St. Hedwig

AWO-KARTHAUSE: 19 Uhr, Vorstandssitzung, „Karthäuser Treff“

21 FREITAG

KIRMESGESELLSCHAFT ST. BEATUS: 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Pfarrheim St. Beatus (s.S. 12)

22 SAMSTAG

FUSSBALL 3. LIGA: 14 Uhr, Rot-Weiß Ahlen - TuS Koblenz, Wersestadion Ahlen

HANDBALL-OBERLIGA: 19.30 Uhr, TV Moselweiß - SF Budenheim, Sporthalle Beatusstraße

24 MONTAG

„JUBÜZ“: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ Karthause

SKAT: 19 Uhr, Preisskat des KSC, Gaststätte „Zum Postillion“

25 DIENSTAG

MÄNNERKREIS KARTHAUSE: 10 Uhr, Treffen rüstiger Rentner und junger Pensionäre, Mehr Infos im Ev. Gemeindebrief, Clubraum Dreifaltigkeitshaus

JUBÜZ: 15-18 Uhr, Spieletreff, JuBüZ Karthause

KFD ST. HEDWIG: 14 Uhr, Wanderung mit Besichtigung des Fastnachtsmuseums, Treffpunkt Kirche St. Hedwig

KFD-ST. BEATUS: 19 Uhr, Bolivien-Vortrag von Hanne Friede, Pfarrheim St. Beatus

26 MITTWOCH

„JUBÜZ“: 16-18 Uhr, „Open-Dancefloor“, JuBüZ Karthause

„JUBÜZ“: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

27 DONNERSTAG

„JUBÜZ“: 9.30-11.30 Uhr, Elternfrühstück, JuBüZ Karthause

29 SAMSTAG

FUSSBALL 3. LIGA: 14 Uhr, Rot-Weiß Erfurt - TuS Koblenz, Steigerwaldstadion Erfurt

FÖRDERVEREIN CHORMUSIK: 16 Uhr, Neujahrskonzert, Dreifaltigkeitshaus, Gothaer Str. 21

HANDBALL-OBERLIGA: 20 Uhr, TSG Friesenheim II – TV Moselweiß, Friesenheim

30 SONNTAG

COMEDY IM FORSTHAUS: 10.30 Uhr, Comedy-Frühstück mit „Rainer Zufall“, Forsthaus Kühkopf, Anmeldung erforderl.

KARTHÄUSER MÖHNEN: 11.11 Uhr, Karnevalistischer Frühschoppen, JuBüZ

31 MONTAG

„JuBüZ“: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ Karthause

SKAT: 19 Uhr, Preisskat des KSC, Gaststätte „Zum Postillion“

STÄNDIGE TERMINE

MONTAGS

Musikalische Gymnastik der Frauengemeinschaft St. Beatus: 9.30-10.30 Uhr, Pfarrheim St. Beatus

Vorlesestunde mit der Lesehexe Ada Fürstenau: für Kinder ab 3 J., 15-16 Uhr, Stadtteilbücherei in der Grundschule Neukarthause.

Leseworkshop mit Ada Fürstenau: 16-17 Uhr, für Kinder ab 7 Jahren, Inhalte u.a.: Sprechübungen, Atemübungen für deutliches Sprechen u.v.m., Stadtteilbücherei in der Grundschule Neukarthause.

kfd-St. Hedwig: 9.30-10.30 Uhr, Walking-Gruppe, Treff: 9.25 Uhr, Bushaltestelle Greifswalder Str.

Verbraucherzentrale RLP: 14-16 Uhr, Sprechstunde, JuBüZ

DIENSTAGS

Rückenschule kfd-St. Beatus: 18 u. 19 Uhr, Pfh. St. Beatus

Walking des VfR Eintracht: 18 Uhr, Treff Remstecken, 2. Parkplatz rechts. Infos: Birgit Höser, Tel.: 56209

“Karthause aktiv”: 15-17 Uhr, ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe, Dreifaltigkeitshaus, Gothaer Straße, Tel. 52160

Boule des VfR Eintracht: 17 Uhr, VfR-Clubgelände, Konrad-Zuse-Straße

Trommler- u. Pfeiffer-Corps: 18-20 Uhr Probe im Feuerwehrgerätehaus, Simmerner Str.

MITTWOCHS

Rhythmische Bewegungsgruppe der Frauengemeinschaft St. Beatus: 16-17.30 Uhr, Pfarrh. St. Beatus (Tanzen)

Kirchenchor St. Hedwig: 20.00-21.30 Uhr, Probe im "Glaskasten" von St. Hedwig. Interessierte Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: Tel. 0261/53947

Chor der Evangelische Kirchengemeinde Karthause: 20.00 - 21.30 Uhr, Probe im Dreifaltigkeitshaus,Gothaer Straße. Falls Ihnen das Leben eintönig erscheint empfehlen wir Ihnen: Sopran, Alt, Tenor und Bass. Wir laden Jung und Alt zum Mitsingen ein.

DONNERSTAGS

Skat: 10.30 Uhr, Senioren-Skat des KSC; Gaststätte “Zum Postillion”

Kirchenchor St. Beatus: 20-21.30 Uhr, Probe im Pfarrheim St. Beatus. Neue Mitglieder sind herzlich eingeladen.

“Karthause aktiv”: 15-17 Uhr, ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe, Dreifaltigkeitshaus, Gothaer Straße

Krabbelgruppe: 9.30-11.30 Uhr, Dreifaltigkeitshaus, Infos unter Tel.: 0261-52160

FREITAGS

Walking des VfR Eintracht: 18 Uhr, Treff Remstecken, 2. Parkplatz rechts. Infos: Birgit Höser, Tel.: 56209

Boule des VfR Eintracht: 17 Uhr, VfR-Clubgelände, Konrad-Zuse-Straße

kfd-St. Hedwig: 9.30-10.30 Uhr, Walking-Gruppe, Treff: 9.25 Uhr Bushaltestelle Greifswalder Str.

Musikfreunde St. Beatus: 18-20 Uhr, Orchesterprobe im Musikerheim Neue Mitglieder sind herzlich eingeladen. Infos: Tel: 02637/8607

Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

Sonntag, 2. Januar, 11-14 Uhr:
Schlemmerbuffet
Essen soviel dau wells!!! Preis p.P. 14,50 Euro

Samstag, 22. Januar, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr:
„Gniffke & WAD“...schwätze un singe uff Platt!
Musik und Unterhaltung mit Kowelenzer Originalen. Eintritt: 10,- Euro, um Reservierung wird dringend gebeten. Veranstalter: Mundartgruppe „WAD“

Samstag und Sonntag, 28. und 29. Januar, 19 Uhr:
Kulinarische Weltreise
10 Gänge aus 10 verschiedenen Ländern, p.P. 27,50 Euro. Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 30. Januar, 10.30 Uhr:
Comedy-Frühstück mit Rainer Zufall - „Loss wachse“
Eintritt inkl. Begrüßungs-Sekt, Comedy u. kalt-warmem Frühstücksbuffet, p.P. 17,50 Euro
Um Reservierung wird gebeten

Betriebsferien vom 1. Februar bis 10. März
ab dem 11. März sind wir ab 17 Uhr wieder für Sie da!

Feiern aller Art - Täglich rustikale Küche, Wildgerichte und großes Salatbuffet
Auf Ihren Besuch freuen sich Petra Zahn und Team

Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz. Öffnungszeiten: Sonn- & Feiertag ab 11 Uhr, Di. - Sa. ab 12 Uhr, *Mo. Ruhetag. Nach Voranmeldung sind auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine, z.B. für Ihre Feier, möglich. **www.forsthaus-kuehkopf.de**

NEUE KURSE UND WORKSHOPS BEIM ZAUBERPHILOSOPHEN

ANDINO

Wie schon seit vielen Jahren, wird es auch diesmal wieder im Januar Zauberkurse für Kinder und Erwachsene geben. ANDINOs Zauberworkshops führen mit einfachen, sofort erlernbaren Kunststücken ein in eine Welt voller kleiner Wunder und eine weltweit vernetzte Zauberszene. Nach einem solchen Kurs kann man sich entscheiden, die Zauberkunst richtig zu erlernen oder normaler Zuschauer zu bleiben, denn selbstverständlich werden hier keine Geheimnisse professioneller Illusionskünstler erklärt. Dafür werden aber die Grundlagen und das nötige Wissen vermittelt, auch diese Geheimnisse für sich selbst zu entdecken. Beim Erwachsenenkurs kommt noch eine Einführung in Theorie und Geschichte der Zauberkunst dazu und die Kinder des ersten Kurswochenendes haben die Möglichkeit, mit ANDINO gemeinsam am 23.1.2011 in der Kulturfabrik während einer öffentlichen Kindervorstellung selbst aufzutreten.

Termine und Zeiten

8./9.1.2011 ZAUBERWORKSHOP für Erwachsene
an beiden Tagen jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr,
Kursgebühr 120,-
Nach Absprache ist auch ein eintägiger Besuch für den halben Preis möglich

15./16.1.2011, Zwei KINDERZAUBERWORKSHOPS für Kinder ab 8 Jahren
1. Kurs an beiden Tagen von 10.00 bis 12.00 Uhr
2. Kurs an beiden Tagen von 15.00 bis 17.00 Uhr

23.1.2011, 15.00 Uhr, PHILOZAUBER für KIDS
in der Kulturfabrik Koblenz mit Zauberschülern dieser beiden Kurse!

29./30.1.2011, 3. und 4. KINDERZAUBERWORKSHOP für Kinder ab 8 Jahren
3. Kurs an beiden Tagen von 10.00 bis 12.00 Uhr
4. Kurs an beiden Tagen von 15.00 bis 17.00 Uhr (Fortgeschrittenenkurs!)
Kursgebühren bei allen Kinderworkshops 50,- pro Person (Erwachsene sind natürlich auch hier zugelassen) incl. aller Materialkosten

Weitere Infos und Anmeldungen:
ANDINO Illusionskunst · Dr. Andreas Michel
Platanenweg 12 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261/54893 · Email: info@andino.de · Internet: www.andino.de

JuBüZ Jugend- und Bürgerzentrum KARTHAUSE

Ein Blick zurück. Ein Blick nach vorn.

Die letzten Wochen des alten Jahres werden besonders in den Medien genutzt, um das ausklingende Jahr Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen. Auch das Jugend- und Bürger-zentrum auf der Karthause, welches vor zweieinhalb Jahren den Betrieb aufgenommen hat, blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2010.

FREI-RÄUME FÜR JUGENDLICHE

Der offene Treff des „JuBüZ“, der allen Jugendlichen ab 8 Jahren an drei verschiedenen Tagen in der Woche zur Verfügung steht, wurde im Jahre 2010 stärker besucht, als in den Jahren zuvor. Rund 34 Besucher zählte das „JuBüZ“ im Schnitt an den Öffnungstagen.

Neben den wöchentlichen Öffnungstagen veranstaltete das „JuBüZ“ vielfältige Veranstaltungen für Jugendliche. Publikumsmagnet war auch im Jahre 2010 wieder die halbjährlich stattfindende „Teenie-Disco“ mit 120 Kids im Alter von 11-15 Jahren. Aber auch die Premierenveranstaltung „Happy Holiday & Fußball“ für alle Jugendlichen ab 16 Jahre war ein voller Erfolg. Der wöchentliche Treff für Mädchen zählt mittlerweile eine Stammbesucherzahl von über 20 Mädchen. In den Schulferien war das „JuBüZ“ durchgehend geöffnet und sowohl Mädchen- als auch Jungentage begeisterten viele Besucher/innen. Die Fußball WM wurde im Jugend- und Bürgerzentrum ebenso gefeiert, wie das Halloweenfest.

Ein besonderes Gruppenangebot stellt die „Theater, Film und mehr AG“ der Realschule plus auf der Karthause dar. Hier erlernen 15 Mädchen und Jungen der RSK im Jugend- und Bürgerzentrum durch erlebnis- und theaterpädagogische Methoden einen sozialen Umgang miteinander. Geleitet wird diese wöchentliche AG von den Mitarbeiter/innen des „JuBüZ“.

Alle Angebote des „JuBüZ“ bauen auf einer Freiwilligkeit der jungen Besucherinnen und Besucher auf. Somit besuchen nicht alle jugendlichen Karthäuser den Jugendbereich in der Potsdamer Str. 4, denn das „JuBüZ“ stellt für Jugendliche eine Möglichkeit unter vielen dar, Freizeit zu gestalten. Frei-Räume für Jugendliche innerhalb und außerhalb des Hauses weiterhin zu schaffen, ist ein Anliegen des Teams vom Jugend- und Bürgerzentrum für das Jahr 2011.

BÜRGERANGEBOTE IM STADTTEIL

Der Bürgerbereich des Jugend- und Bürgerzentrums besteht aus verschiedenen Gruppenan-geboten. Es ist dem „JuBüZ“ in den vergangenen Monaten gelungen eine Stammbesuchergruppe von Erwachsenen und Senioren für die vielfältigen Aktivitäten des Bürgerbereichs zu begeistern. In 2010 startete erfolgreich das monatliche Elternfrühstück in Kooperation mit „Atelier mobil e.V.“. Das Elternfrühstück richtet sich an interessierte Eltern, die sich gemeinsam in lockerer Atmosphäre über unterschiedliche Themen rund um die Kindererziehung austauschen möchten. Das wöchentliche „Erzählcafé“ und der 14-tägige „Spieletreff“ werden von einer Stammbesuchergruppe von 20 Erwachsenen und Senioren besucht und sind als fest etabliertes Programm nicht mehr wegzudenken. Das Stadtteilfrühstück lockt mit seinen immer wieder neuen Themen rund 40-50 Besucher pro Monat ins „JuBüZ“.

Der Seniorenkarneval in Zusammenarbeit mit der AWO-Karthause begeisterte 2010 über 100 Menschen, und der Seniorensicherheitsnachmittag in Kooperation mit der Polizei, der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ und dem Seniorensicherheitstrainer Arnold Schwarting informierte auch in diesem Jahr wieder umfangreich zum Thema „Sicher leben auf der Karthause“. Die Bürgerangebote des Jugend- und Bürgerzentrums erfreuen sich großer Beliebtheit und die Nachfrage nach weiteren Freizeitangeboten seitens der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil bleibt unverändert hoch. Aus vielen gedanklichen Anfängen entwickeln sich weitere Ideen und Freizeitaktivitäten, die das „JuBüZ“-Team auch in 2011 umsetzen und durchführen möchte.

DIALOG DER GENERATIONEN

Der generationenübergreifende Charakter des „JuBüZ“ in seinen Angeboten trägt maßgeblich dazu bei einen Dialog zwischen den Generationen auf der Karthause zu fördern und generationsbedingte Vorurteile auf allen Seiten abzubauen. Besonders im Jahre 2010 fanden Veranstaltungen für jüngere und ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils statt.

Das Karthäuser Forum im Frühjahr 2010 bot vielen Menschen die Möglichkeit ihre Anliegen und Themen zum Leben auf der Karthause öffentlich zu äußern. Diese Veranstaltung nutzten vor allem Erwachsene. Ziel, aus Sicht des „JuBüZ“-Teams ist es, das Karthäuser Forum auch für Kinder und Jugendliche als Meinungsplattform attraktiver zu gestalten, um somit dem Umstand entgegen zu wirken, dass Menschen über Menschen sprechen und nicht miteinander.

Im Juni 2010 feierte die generationsübergreifende Stadtteiltheatergruppe des „JuBüZ“ mit dem Stück „Bitte nicht berühren“ vor 130 Zuschauern einen großen Erfolg.

Weitere Highlights des Jahres waren das gelungene Stadtteilfest in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Vereinen, Verbänden und Privatpersonen und die „JuBüZ“-Kulturtage, an denen sich viele jüngere und ältere Menschen an den musisch-kulturellen Workshops beteiligten. Besonders das Adventskranzbasteln am Ende des Jahres 2010 zeigte, dass die verbindenden Angebote des Jugend- und Bürgerzentrums für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen attraktiv sind. Auch für 2011 gilt es diesen Dialog über Altersgrenzen hinweg zu ermöglichen und auszubauen.

FESTE & FEIERN

Der Saal des Jugend- und Bürgerzentrums steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Karthause für Feste und Feierlichkeiten zur Verfügung. Die Vermietung des Saales erfreut sich größter Beliebtheit. So erreichte die Auslastung des Saales im Jahre 2010 die 80 %-Marke. Anfragen und Belegungen erfolgen mittlerweile ein Jahr im Voraus. Insgesamt 59 Vermietungen, neben dem festen Programm des Jugend- und Bürgerzentrums, fanden statt. Darunter viele private Familienfeste, Vereinsfeierlichkeiten, Fachtagungen und Fachveranstaltungen. Das „JuBüZ“-Team steht auch 2011 für eine kundenfreundliche, verlässliche und gute Abwicklung der Vermietungen.

EIN BLICK NACH VORN: ZUSAMMENARBEIT IM STADTTEIL

Die Arbeitsschwerpunkte 2011 des Teams vom Jugend- und Bürgerzentrums bestehenden in der Erhaltung und dem Ausbau der bewährten Freizeitangebote. Es gibt bereits vielfältige Ideen zur Angebotsstruktur für alle Altersstufen. In 2011 möchte das „JuBüZ“ als Begegnungsstätte verstärkt den Dialog der Menschen im Stadtteil miteinander aufgreifen und somit auch einen Beitrag zur Bewältigung von Problemlagen leisten. Dieses ist nur möglich durch eine gute Zusammenarbeit verschiedener Institutionen, Vereine, Verbände und Privatpersonen. Besonders der Hausbeirat des Jugend- und Bürgerzentrums, dem Vertreter des Fördervereins Jugendarbeit auf der Karthause, dem Ortsring Karthause, dem Seniorenbeirat der Stadt Koblenz, dem Beirat für Migration und Integration, dem Jugendrat und den Vertretern der ständigen jugendlichen und erwachsenen Besucherinnen und Besucher des Hauses angehören, stellt diese Zusammenarbeit sicher. Des Weiteren arbeitet das „JuBüZ“-Team eng mit der AWO-Karthause, „Atelier mobil e.V“, „Initiative Sicherheit in unserer Stadt“, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, Polizei und Ordnungsamt der Stadt Koblenz, Realschule auf der Karthause und vielen Privatpersonen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.

„Ihnen allen gilt unser großer Dank für die gute Zusammenarbeit, ebenso wie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des Jugend- und Bürgerzentrums“, so das JuBüZ-Team, das allen ein gutes Jahr 2011 wünscht.

ZÜNDSTOFF Leserbriefe

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Briefe und E-Mails ohne Angabe von Name u. Adresse können nicht veröffentlicht werden. Für Rückfragen geben Sie bitte Ihre Tel.-Nr. an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zum Artikel „FDP: Zustände am JuBüZ/Bundesarchiv nur noch skandalös“, aus der „Karthäuser“- Ausgabe Dezember 2010, erreichten uns folgende Leserbriefe:

Angiff auf „JuBüZ“ unbegreiflich

Die Trinkgelage auf der Karthause und in anderen Koblenzer Stadtteilen sind ein großes Problem, das nicht leicht zu lösen ist. Der Angriff auf das „JuBüZ“ in diesem Zusammenhang ist unbegreiflich.
Ich besuche das Jubüz regelmäßig und immer öfter, denn es gibt vielseitige Angebote. Hier treffen sich jung und alt.
Die Leiter des JuBüz sind dankbar für kreative Mitarbeit der Besucher und greifen gern deren Vorschläge auf. So erweitert sich das Angebot laufend.
Keiner wird ausgeschlossen. Bei den „JuBüZ-Kulturtagen“ wurden Neugierige durch den fröhlichen Trubel im Hause angelockt. Die Mitwirkenden haben sie herzlich empfangen.
Besuchen Sie doch einmal das „JuBüZ“, dann können Sie feststellen, dass hier wertvolle Arbeit geleistet wird.

Dagmar Schwarz
Karthause

Saufgelage haben unserer Kenntnis nach nicht stattgefunden

Wir sind regelmäßige Besucher der „JubüZ“-Veranstaltungen Erzählkaffee, Stadtteilfrühstück, Spieletreff sowie von Veranstaltungen der Karthäuser Vereine usw. Saufgelage haben unserer Kenntnis nach nicht stattgefunden. Alkoholische Getränke werden im „JubüZ“ nicht ausgegeben. Wenn Orgien von jungen Erwachsenen im Bereich des Bundesarchivs und anderen Orten der Karthause ablaufen, so liegt das nicht im Verantwortungsbereich der hauptamtlichen Mitarbeiter des „JubüZ“, wie implizit aus dem Bericht zu entnehmen ist.
Von den Angestellten des Hauses wird für die Bürger, vor allem für Jugendliche hervorragende Arbeit geleistet.
Das „JubüZ“ ist auch nicht als schädigende Konkurrenz für die örtliche Gastronomie und Geschäftswelt zu sehen. Die Mitarbeiter organisieren keine Familien- und Vereinsfeiern. Diese Darstellung in dem Artikel ist falsch. Die Räumlichkeiten können für derartige Festlichkeiten gegen Bezahlung gemietet werden. Für die Bewirtung haben die Veranstalter selbst zu sorgen.
Auch hierbei hat es unserer Kenntnis nach keine Alkoholexzesse gegeben.
In vielen Gemeinden gibt es ähnliche Einrichtungen.
Auch ist es zweifelhaft, ob die wenigen Gaststätten auf der Karthause den Wünschen der Bürger und Vereine hinsichtlich Räumlichkeiten und Terminen gerecht werden können.
Für Veranstaltungen des „JubüZ“ - Erzählkaffee, Stadtteilfrühstück uws. - wird der Bedarf aus dem Einkaufszentrum der Karthause gedeckt. Eine schädigende Konkurrenz für die hiesigen Geschäfte liegt also auch nicht vor.

Wir halten nicht die Zustände im „JubüZ“, sondern die Berichte u.a. im „Der Karthäuser“, Ausgabe Dezember 2010 für skandalös.
Scheinbar kennen die Berichterstatter die Verhältnisse im „JubüZ“ nicht. Sie gehören einer Partei an, die aufgrund ihrer neoliberalen und unglaubwürdigen Politik drastisch in den Meinungsumfragen zurückfällt und sich somit profilieren will.

Georg Dwehus, Rose Winter, Dagmar Schwarz, Georg Sartorius, Georg Hylla, Heinz Sabel, Bärbel Modrok und Almut Heinz, alle Karthause

Ihr Experte für Bautrocknung, Altbauentfeuchtung und Wasserschadensanierung sowie Beheizungen

Mauertrocknung auf physikalischer Basis
WiTRO -System: Die Natur als Vorbild

Das Problem
Feuchte Mauern haben eine bestimmte elektrische Polarität. Das heißt, es entsteht ein natürliches elektrisches Potenzial, das durchaus messbar ist. Plus befindet sich am unteren Ende der Mauer, Minus am oberen. Wie bei Blumen in einer Vase, die Wasser unten am Stängel aufnehmen und nach oben transportieren, so steigt auch die Feuchtigkeit innerhalb des Mauerwerkes entgegen der Schwerkraft nach oben.

Die Lösung
Geht man vom Bestreben des Wassers aus, von Plus zu Minus zu fließen, so ist die Lösung für eine Entwässerung des Mauerwerkes ziemlich logisch. Kehrt man durch das Anlegen von Elektroden die Polarität des natürlich entstandenen elektrischen Potenzials um, dann wird auch bei der Bewegung des Wassers der Effekt umgekehrt: zurück in Richtung des Erdreiches, wo sich nun das Minuspotenzial befindet. Eine faszinierend einfache Idee.

Noch Fragen?
Möchten Sie mehr über die elektro-osmotische Mauertrockenlegung (zertifiziertes Verfahren) erfahren? Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne und ausführlich. Vorabinformationen erhalten Sie auch auf unserer Internetseite **www.trocknungsgeraet.de** oder direkt bei uns:

A&D
Heiz- und Trockengeräte Mietservice GmbH
24-Stunden Service

- Bauaustrocknung und Luftentfeuchtung
- Trocknung von Wasserschäden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik und Thermografie
- Luftreinigungssyteme

Carl-Spaeter-Str. 2a
56070 Koblenz/ Germany
Tel: 0 261 – 922 39 96
Mail: info@trocknungsgeraet.de

Gut für Koblenz.

Sparkasse
Koblenz

Und auch gut für Sie: Ob private oder geschäftliche Anliegen, Finanz-, Immobilien- oder Anlageberatung, wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Informationen in über 50 Geschäftsstellen und unter: www.sparkasse-koblenz.de